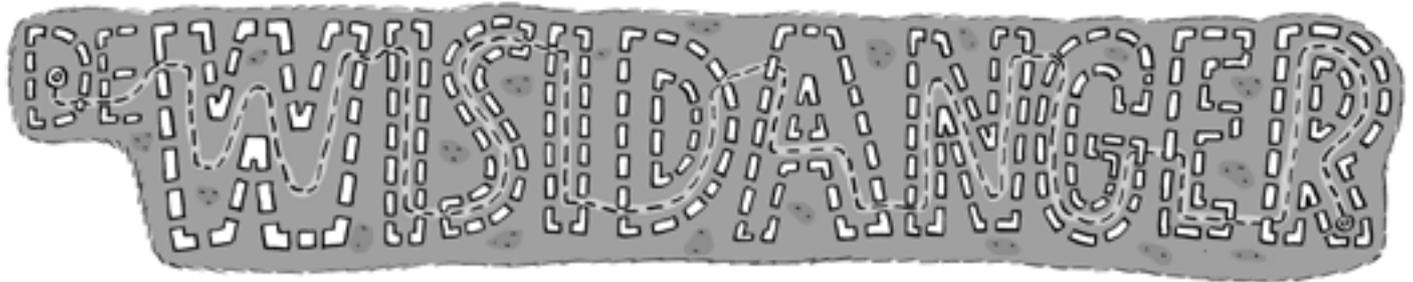


**Gemeinde** > Silvesterapéro auf dem Dorfplatz Wiesendangen

**Schule** > Stark durch Bewegung

**Kirche** > Konzerte und Gottesdienste in der Adventszeit

**Porträt** > Debora Meister: Bio aus Überzeugung



Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon  
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon

November 2016



**Junge Leute beleben das Steinegg**



Zusammen  
Neues schaffen.

**Barbara und  
Stefan Huss**  
Huss Schreinerei  
GmbH

**Martin Weiersmüller**  
acervis Bank  
Wiesendangen

acervis –  
weil es um Sie geht!

Als Familie sind wir ein Team. Und als Team führen wir gemeinsam unseren Familienbetrieb. Teamarbeit zeichnet auch die Beziehung zu unserer Bank aus: Seite an Seite planen wir die Zukunft und schaffen so Neues, das lange Bestand hat. [www.acervis.ch](http://www.acervis.ch)

**acervis**  
Ihre Bank, näher bei Ihnen

St.Gallen · Gossau SG · Wil · Wiesendangen · Bütschwil · Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ · Wittenbach

LUKAS KINDHAUSER

# Daheim ist Wiesendangen

**W**ie mein Wein, bin auch ich ein echter Wiesendanger, jedenfalls fühle ich mich so. Meine Interpretation von «Daheim» ist ganz klar Wiesendangen, genauer gesagt der Berghof. Daran hat sich auch nichts geändert, als ich für ein paar Jahre in Winterthur lebte. Dies verwirrte so manchen Arbeitskollegen, wenn ich speziell erwähnte, ich gehe nach der Arbeit heim (in den Berghof).

Fast mein ganzes Leben wohne ich schon auf dem Berghof und ich kann mir auch nicht vorstellen, an einem anderen Ort zu sein. Als Kind erkundete ich auf dem Schulweg das ganze Dorf auf kleineren und auch weiterschweifenderen Umwegen. Sogar heute fahre ich gerne mal eine extra Schlaufe, wenn ich schon lange Zeit ein Quartier nicht mehr gesehen habe. Es gefällt mir einfach, das Dorf, so wie es ist.

**B**eruflich bin ich als Weintechnologe und Winzer vor vier Jahren nach Wiesendangen zurückgekehrt. Mit meinem Vater zusammen habe ich auf dem Berghof einen Weinkeller aufgebaut. Somit verwandelten wir uns vom Traubenproduzenten zu einem echten Weingut. Den Betrieb habe ich letztes Jahr übernommen, doch um die elterliche Hilfe bin ich nach wie vor sehr dankbar. Mit den ersten Startjahren bin ich zufrieden und auch gute Wein-Echos kommen zurück. Zu meiner grossen Freude wurde mein letztjähriger Riesling-Silvaner am Grandprix du Vin Suisse als einer der besten Schweizer Weissweine mit Gold ausgezeichnet. Dies motiviert, denn der Schritt in die Selbstständigkeit birgt auch ein grosses Risiko.

Viel mehr als jede Auszeichnung schätze ich jedoch den direkten Kundenkontakt. Egal wo man ist, über Wein kann immer philosophiert werden. Ich habe immer Freude, wenn ich im Dorf eine unserer vielen Wümmershelferinnen antreffe oder mit einem Kunden einen kleinen Schwatz abhalten kann. Es fühlt sich gut an, ein Teil vom Dorf zu sein. Plaudern, diskutieren, manchmal politisieren macht mir Spass. So lässig wie das jetzt tönt, aber es gehört zu meinem Beruf dazu.



**A**ls Mitglied in der Feuerwehr Wiesendangen kann diese Freude bei einem Ernstfall schnell weichen. Da lasse ich alles stehen und liegen und komme meist etwas zu zügig vom Berg herab. Die Feuerwehr hat mich richtig «gepackt». Die gute Kameradschaft und gemeinsame Zeit an den Übungen sind mir wichtig geworden – im Verein sein und gleichzeitig den Menschen im Umfeld etwas Gutes tun.

Zurzeit besuche ich die höhere Fachschule zum Weinbautechniker. Dieser erstmalig stattfindende Studienlehrgang fordert viel von meiner Zeit. Betriebswirtschaft, Marketing, Unternehmensführung kombiniert mit einem Businessplan und effizienten Arbeitsabläufen. Betriebsintern merke ich jetzt schon, welchen Einfluss eine gute Weiterbildung haben kann. In Zukunft wird dies auch von aussen sichtbar werden. Nach dem Abschluss nächsten Sommer möchte ich «richtig» loslegen. Die Angewöhnungs- und Einarbeitungszeit im Weinkeller ist vorbei und wir werden sehen, welche edlen Tropfen aus dem Hause Kindhauser-Berghof noch kommen werden. Sicher sagen kann ich jetzt schon: Qualität mit Rücksicht zur Natur wird es sein.

# Junge Leute beleben das Steinegg

Ein höfliches «Uf Wiederluegä» und «Dankä» bekommt man nach dem Besuch der minderjährigen Flüchtlinge zu hören, die teils seit Anfang Jahr im ehemaligen Gebäude der Stiftung Steinegg in Wiesendangen wohnen. Überraschend, denn ihre Muttersprache ist nicht Deutsch, geschweige denn Schwiizerdütsch.



Thomas Schnellmann

Es herrscht reger Betrieb am Mittwochnachmittag an der Hausackerstrasse. Ein junger Mann sitzt am Tisch mit einer freiwilligen HelferIn, die ihn bei den Hausaufgaben unterstützt. In der Küche sind einige junge Leute mit Aufräumarbeiten beschäftigt und im Korridor unterhalten sich ein paar angeregt in ihrer Muttersprache. «Das ist bei uns am Mittwoch immer so», erklärt Thomas Schnellmann, Teamleiter AOZ der MNA-Aussenstelle Steinegg. «Die Jugendlichen geniessen den schulfreien Nachmittag.» Er betreut zusammen mit dem siebenköpfigen Team die seit Frühling eingezogenen 30 unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge.

Das einer Privatperson gehörende Haus wurde von der AOZ, einer selbstständigen, öffentlich-rechtlichen Organisation der Stadt Zürich, für die Unterbringung der Jugendlichen gemietet. Sechs Mädchen und 24 männliche Jugendliche bevölkern nun das Haus. Sie werden hier rund um die Uhr betreut, von morgens um sieben Uhr bis abends um elf Uhr im Schichtbetrieb, durch die sozialpädagogisch ausgebildeten Mitarbeitenden und in der Nacht durch jeweils zwei Nachtwachen.

## Das BetreuerTeam sorgt für den geregelten Alltag

«Meine Motivation ist es, den Jugendlichen zu einem guten Start hier in der Schweiz zu verhelfen. Es ist eine spannende und gleichzeitig sehr herausfor-



dernde Aufgabe, mit den jungen Menschen zu arbeiten», sagt Thomas Schnellmann. Der 30-Jährige hat in dieser kurzen Zeit bereits einen guten Zugang zu den aus Afghanistan, Eritrea, Irak und Syrien stammenden, teils stark traumatisierten Jugendlichen geschaffen. «Das Vertrauen und die Beziehung können wachsen, wenn wir den Jugendlichen auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt begegnen. Auch aus schwierigen Situationen können wir gemeinsam lernen und schliesslich entwickelt sich immer etwas Positives.» Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine zwingende Voraussetzung für eine schnelle Integration.

«Anfangs haben wir uns mit Händen und Füssen oder mit Bildern verständigt. Die Jugendlichen sind interessiert, lernen schnell und mittlerweile klappt es schon ganz gut mit der Verständigung.» Alle Betreuer unterhalten sich mit den Jugendlichen in Hochdeutsch. «Inzwischen sprechen einige sogar schon ein paar Brocken Schweizerdeutsch», sagt der Teamleiter nicht ohne etwas Stolz auf das Erreichte. In der Tat: «Ich gang use, Grüezi und uf Wiederluege» beweist ein junger Eritreer im Gespräch seine Dialekt-Kenntnisse. Der 15-Jährige lebt seit etwas mehr als einem Jahr in der Schweiz und erzählt, wie er über Kreuzlingen nach Lilienberg, dem MNA Zentrum in Affoltern am Albis und schliesslich nach Wiesendangen gelangt ist. Am Anfang hätte der Aufenthalt in der Schweiz für ihn grossen Stress bedeutet. Nun fühle er sich in Wiesendangen viel besser aufgehoben. Nur Schweizer Freunde hat er bisher noch keine. In seiner Freizeit flickt und bastelt er gerne an seinem Fahrrad. Das gefällt ihm, denn er möchte später den Beruf des Automechanikers erlernen.

Es gibt sehr unterschiedliche Gründe, warum die jugendlichen Flüchtlinge alleine hier in der Schweiz angekommen sind. Zum Teil werden Familien auf der Reise getrennt, andere Kinder wiederum werden von ihren Eltern alleine auf die Reise geschickt, da das Geld für die ganze Familie nicht reicht und manche kommen hierher, weil sie Verwandte in der Schweiz vermuten. In solchen Fällen sucht das Internationale Rote Kreuz nach den vermissten Angehörigen der Jugendlichen.

«In indischen Filmen habe ich Bilder der Schweiz gesehen und mir so ein Bild von diesem Land ge-

macht», sagt ein 15-jähriger Flüchtling aus Afghanistan. Seit elf Monaten lebt er in der Schweiz und sein Ziel ist es, die deutsche Sprache gut zu erlernen. Er will später eine Lehre als Koch absolvieren. «Die Schweiz ist ein gutes Land, um hier zu bleiben», sagt er weiter. Auch der junge Mann neben ihm bestärkt dies mit einem Nicken. Er kommt ebenfalls aus Afghanistan und erzählt von seinem Traum, als Verkäufer zu arbeiten. «Im Coop oder Migros», lacht er. Der 16-Jährige ist seit fünf Monaten in der Schweiz. Beide sind Sportbegeisterte und spielen gerne Cricket. «Vorher haben wir zuhause viel Cricket gespielt. Das ist bei uns in Afghanistan Nationalsport», betont der ältere der Beiden.

«Die jungen Menschen haben alle sehr individuelle Geschichten und mussten teilweise sehr schwierige, erschreckende Situationen miterleben», sagt Thomas Schnellmann. «Wir fragen nicht aktiv nach Details über die Flucht aus den Krisengebieten. Möchte aber jemand erzählen, sind wir selbstverständlich da, hören zu und sprechen mit ihnen offen darüber.»

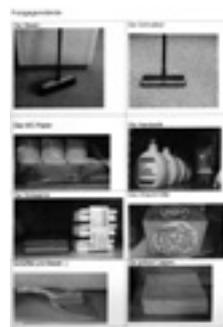
Das Leben in der Schweiz, die Kultur und die Gepflogenheiten in unserem Land sind für die Asylsuchenden manchmal schwierig zu verstehen. «Dinge, die für uns Schweizer selbstverständlich sind, wie zum Beispiel das Abfalltrennen, unser Schulsystem oder der öffentliche Verkehr, sind für sie sehr kompliziert und teilweise völlig unverständlich», weiss Thomas Schnellmann. Auch das Zusammenleben in einer



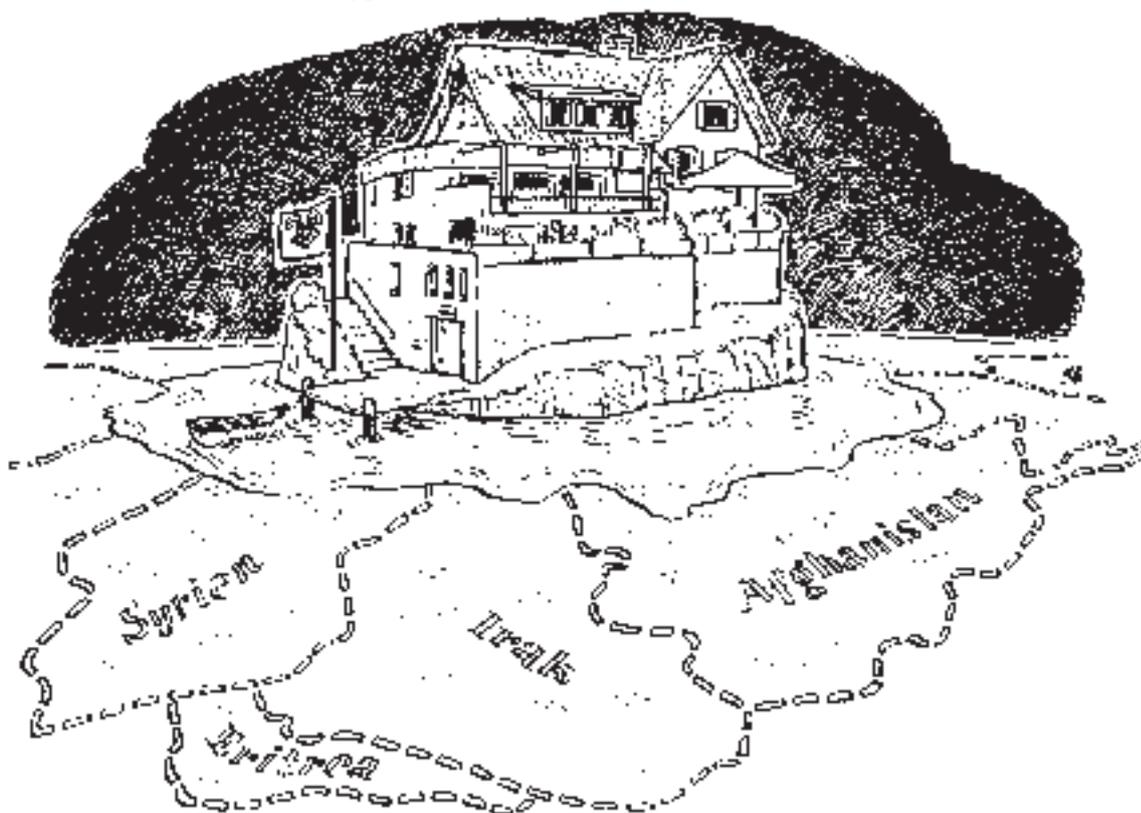
Wohngemeinschaft mit 30 Mitbewohnern ist für alle Seiten nicht immer einfach. Die Wohnsituation hier sei für die Jugendlichen nicht zwangsläufig besser als im Heimatland, denn nicht alle kommen aus armen Verhältnissen oder stammen aus kleinen Dörfern. Manche vermissen die pulsierende Grosstadt, andere wiederum finden es tipp topp in Wiesen-dängen.

### Selbstständiges Einteilen und Sparen erlernen

Vor dem Einzug der AOZ wurde im Haus nicht viel verändert oder renoviert. Im Treppenhaus ist noch



### DER HAFEN VON WIESENDÄNGEN:





die Befestigung für den Rollstuhllift vorhanden, ein Relikt aus der Zeit der Stiftung Steinegg. Die Zimmer sind zweckmässig eingerichtet und einige teilen sich zu dritt einen Raum. Da kommt es verständlicherweise auch hin und wieder zu Reibereien und Auseinandersetzungen. Im Obergeschoss befindet sich der Aufenthaltsraum mit einem Fernseher und einem Computer. Die Jugendlichen dürfen diese Geräte nur zu geregelten Zeiten benutzen. «Das Internet ist ein ganz wichtiges Medium für die jungen Menschen, besonders beliebt ist Facebook. Es ist eine ihrer wenigen Möglichkeiten, um mit ihren Angehörigen in Kontakt zu bleiben», erklärt der Teamleiter. Ein weiterer Treffpunkt im Haus ist die Küche. Dort herrscht um die Mittagszeit ein Kommen und Gehen. Die Wände und Schränke sind tapeziert mit Fotos von Lebensmitteln und Küchenwerkzeugen, um die Begriffe in deutscher Sprache zu erklären und zu erlernen.

Die Gelder der Sozialhilfe, die minderjährige unbegleitete Jugendliche erhalten, werden aufgeteilt in Taschen- und Essensgeld. «Damit gehen sie selbstständig einkaufen und müssen sich auch ihr Essen selber kochen», erläutert Thomas Schnellmann. «Anfang des Monats sind die Menüs meist noch reichhaltig und vielfältig. Gegen Ende des Monats werden aufgrund des knappen Budgets meist nur noch Teigwaren oder Reis gekocht», lacht er. Ziel ist es, damit die Selbstständigkeit der Jugendlichen soweit wie möglich und rasch zu fördern. An der Wand hängt auch ein «Ämtliplan», der bestimmt, wer wann wo mit Putzen und Aufräumen an der Reihe ist. Auch ihre Kleider müssen die jungen Leute selber waschen.

### Freie Zeit für persönliche Interessen und Vorlieben nutzen

Selbstverständlich nimmt auch die Gestaltung der Freizeit einen wesentlichen Teil im Tages- und Wochenablauf ein. «Grundsätzlich sind die Jugendlichen frei, was sie in ihrer Freizeit unternehmen möchten.» Ab

und zu organisiert einer der Betreuer kleinere, gemeinsame Aktivitäten, wie zum Beispiel ein Schwimmbadbesuch in der Gruppe oder einen Ausflug an den Rheinfall. Im Sommer waren sie oft im Schwimmbad anzutreffen und abends gehen einige gelegentlich ins Metro, den Jugendtreff im Dorf. Wer Freunde und Verwandte in der Nähe kennt, nutzt dies an Wochenenden zu einem Besuch, teils auch mit einer Übernachtung. Auch Sport ist für sie ein wichtiges Thema. Zwei Jungs suchten schon bald den Kontakt auf dem Fussballplatz im Rietsamen und spielen heute beim FC Wiesendangen mit. Erst kürzlich meldeten sich die Pfadfinder aus Winterthur bei der Leitung und organisierten darauf einen gemeinsamen Grill-Nachmittag. «Solche Tätigkeiten lenken vom Alltagsleben ab und stärken das Selbstwertgefühl der Jugendlichen», freut sich Thomas Schnellmann.

### Metro – ein beliebter Jugendtreffpunkt

Auch Andi Petro und Stephy Zehnder leisten als Jugendarbeiter der Gemeinde Wiesendangen einen wichtigen Beitrag, damit sich die Jugendlichen rasch möglichst in der neuen und fremden Welt zuhause fühlen. «Für uns war es eine gute Neuigkeit, als wir erstmals erfuhren, dass unbegleitete jugendliche Flüchtlinge das Haus im Steinegg bewohnen werden», sagt Andreas Petro, der Leiter des Jugendtreffs Metro. «Bisher war das Thema Ausländer in unserer Arbeit nicht wirklich ein grosses Thema, bewegt sich doch der Anteil ausländischer Bewohner in Wiesendangen um etwa acht Prozent und diese sind gleichzeitig sehr gut integriert.» Politisch bringe das Thema «Ausländer» zur Zeit sehr viel Polemik mit sich, doch dies gelte nicht für ihre Tätigkeit, denn Jugendarbeit werde in der Gemeinde für alle Kinder angeboten, gleich welcher Hautfarbe oder Religion sie abstammen. «Da wir praktisch keine Background-Infos über die Jugendlichen hatten, sind wir in die Offensive gegangen und haben uns und unsere Arbeit sowie unser Angebot der offenen Jugendarbeit direkt im Haus Steinegg vorgestellt.»

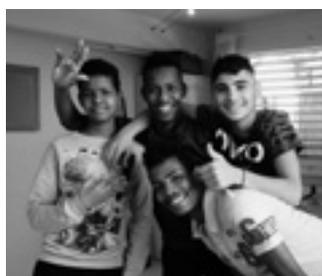
Die nächsten Abende erschienen dann schon erste Grüppchen von Jugendlichen im Treff, zwar noch etwas scheu, jedoch sehr neugierig. «Auffällig, dass es sich mit wenig Ausnahmen, ausschliesslich um männliche Jugendliche handelt, was sich bis jetzt nicht gross geändert hat», erzählt Andi Petro. Der deutschen Sprache nicht mächtig erfolgte die Verständigung von Anfang an mit Händen und Füssen. Schnell wurde bemerkt, dass sich die Bedürfnisse der Kinder aus den verschiedensten Kulturen zu den hier geborenen Kindern gar nicht merkbar unterscheiden. «Es sind zuerst einfach mal Jugendliche mit den gleichen altersspezifischen Wünschen und Interessen, so wie bei unseren Jugendlichen auch.»

Natürlich ist es den Jugendarbeitern klar, dass die Geschichten der Flüchtlinge auch sehr schwer und leidvoll waren und auch immer noch sind – notabene ohne Eltern in einem fremden Land, zum Teil traumatisiert von den Erfahrungen ihrer Flucht. «Dies bedingt ein hohes Mass an Empathie und Verständnis von uns Erwachsenen. Sowieso ist es eine Freude zu sehen, wie diese Jugendlichen von den heimischen Kids sehr herzlich willkommen geheissen wurden, ohne jegliche Vorurteile oder gar dümmliche Sprüche, wie man das sonst oft erlebt», freut sich der 48-Jährige mit seinem Team. «Eine gelebte Willkommenshaltung erleichtert die Integration massiv, das haben wir immer wieder im Jugendtreff erfahren können.»

Bereits im Frühling wurden die Jugendlichen offiziell bei einem durch die Jugendarbeit organisierten Fest begrüsst. Unterstützung gab es auch von einigen Eltern aus dem arabischen Raum. «Wir durften einen Abend mit herrlichen Speisen bei Spiel und Spass geniessen und verbrachten die kurzweilige Zeit in einer schönen Gemeinschaft.» Nun, da die kalte Jahreszeit beginnt, hoffen die Verantwortlichen weiterhin darauf, dass dennoch möglichst viele der Minderjährigen den Weg von der Hausackerstrasse zum Jugendtreff Metro finden werden. «Wir freuen uns auf alle neugierigen Kids, egal woher sie kommen und heissen alle in unserer Gemeinde und unserem Treff willkommen», betont Andi Petro.

### Gegenseitiges Verständnis und Toleranz üben

Ruhezeiten über Mittag, Stille am Sonntag, nicht sichtbare Grenzen sichtbar machen – Selbstverständlichkeiten für uns, Neuland für die Minderjährigen. So muss die Teamleitung immer wieder Erklärungen abgeben, warum bei uns eine Mittagsruhe vorgeschrie-



## Die Non-Profit-Organisation AÖZ

**Die AÖZ ist eine führende Fachorganisation für berufliche und soziale Integrationsprozesse, die im Migrations- und Asylbereich Dienstleistungen erbringt.**

Dazu zählen Sozialhilfe, Betreuung, Nothilfe, Bildung und Arbeitsintegration sowie Förderung der sozialen Integration. Die AÖZ erfüllt als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Zürich Leistungsaufträge der Stadt und des Kantons Zürich sowie von Gemeinden und weiteren Auftraggebern, vorwiegend im Einzugsgebiet des Grossraums Zürich. Sie ist konfessionell und politisch neutral und führt im Auftrag von Bund, Kanton und Gemeinden Unterkünfte für Personen des Asylbereichs und leistet Sozialhilfe für Asylsuchende und anerkannte Flüchtlinge. Die AÖZ sorgt für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden. Zu ihren Grundwerten zählen Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Chancengleichheit von allen Menschen unabhängig ihrer Herkunft. Ebenso ist die AÖZ der Sicherheit und Würde der einheimischen und ausländischen Bevölkerung verpflichtet. Das respektvolle Zusammenleben ist ihr ein zentrales Anliegen. Die AÖZ beschäftigt rund 950 Mitarbeitende und kann ausserdem auf über 100 Freiwillige zählen.

Nebst der AÖZ Zentrale in Zürich werden auch die vier Bundeszentren in Kreuzlingen (Empfangs- und Verfahrenszentrum), Zürich-Kloten (Transitzentrum Flughafen), Altstätten SG (Empfangs- und Verfahrenszentrum) und Menzingen ZG (Bundeszentrum Gubel) betreut.

### Unbegleitete Minderjährige

Die Betreuung unbegleiteter Minderjähriger (Mineurs non accompagnés MNA) basiert auf den völkerrechtlichen Grundlagen der UNO-Kinderkonvention. So gehört auch das AÖZ MNA-Zentrum Lilienberg in Affoltern am Albis in den Verantwortungsbereich der AÖZ. Dieses dient zur Unterbringung von minderjährigen Asylsuchenden. Im Kanton Zürich übernimmt die Zentralstelle MNA deren gesetzliche Vertretung. Nach dem 17. Altersjahr wechseln die minderjährigen Asylsuchenden in die Erwachsenenstrukturen.

aoz



## Jugendtreff Metro

Offener Treff für Jugendliche ab Mittelstufe.

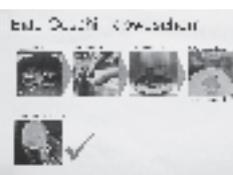
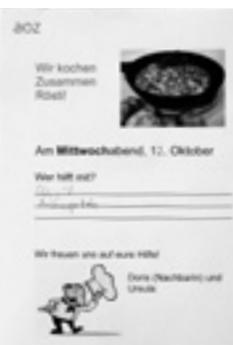
Öffnungszeiten: Mittwoch, 15 – 21 Uhr,

Freitag, 20 – 23 Uhr und Samstag, 20 – 23.30 Uhr

**NEU:** Meitliträff jeden ersten Donnerstag im Monat, 18–22 Uhr



Andi Petro



ben ist, weshalb man bei einem in Nachbars Garten gekickten Ball nicht einfach über den Gartenzaun klettert, ohne den Nachbarn zuvor zu fragen.

«Wir haben es hier gut getroffen, die Nachbarschaft ist sehr angenehm. Einige helfen unseren Jugendlichen bei den Hausaufgaben oder beim Veloflicken und bringen uns manchmal sogar Früchte, Gemüse oder Salate aus ihren Gärten», sagt Thomas Schnellmann. Um sich gegenseitig besser kennenzulernen, wurde im Sommer ein gemeinsames Grillfest mit den nächsten Nachbarn organisiert. Die jungen Bewohner waren begeistert bei der Sache und kochten für die Nachbarschaft sogar Gerichte aus ihren Herkunftsländern.

Anfangs war es den Nachbarn, die über viele Jahre mit den doch eher ruhigen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Steinegg zusammenlebten, schon etwas mulmig zu Mute. Im grossen Haus würden unbegleitete minderjährige Flüchtling einziehen, was heisst das? «Als wir im Quartier erfuhren, dass in direkter Nachbarschaft eine Asylunterkunft entsteht, war die Unsicherheit vorerst gross», erzählen Doris und Thomas Müller, «denn unser Haus steht direkt angrenzend zur Asylunterkunft.»

Auch nach der Informationsveranstaltung durch die AÖZ stellten sich Fragen, die niemand im Vorfeld beantworten konnte. So fragten sie sich: Wie wird es sich leben mit 30 Jugendlichen in direkter Nachbarschaft? Können wir unserer Nachtruhe noch sicher sein? Wie sieht es mit Respekt oder Ordnung aus? «Lassen wir das Ganze mit Jugendlichen verschiedenster Herkunft auf uns zukommen», sagte man sich im Steinegg.

Schon bald bot sich in der wärmeren Jahreszeit bei den Aufenthalten im Garten eine erste Möglichkeit, mit den Jugendlichen lose Kontakt zu knüpfen.

Es war für Familie Müller ein vordringliches Anliegen, dass sich die Jugendlichen möglichst rasch in der neuen Umgebung wohl fühlen und sie Sicherheit, Geborgenheit und Ruhe spüren. «So wie es die Kinder und Jugendlichen im Quartier tagtäglich erleben dürfen.» Zu Beginn beschränkten sich die Begegnungen wegen der Sprachbarriere auf ein zaghaftes, jedoch sehr freundliches «Grüezi». Das hat sich schon bald darauf geändert und die Jugendlichen suchten vermehrt den Direktkontakt. «Einzelne erzählen uns heute sogar von sich aus persönliche Dinge», freut sich das Ehepaar Müller über die sichtbaren Fortschritte und den gegenseitigen Respekt.

«Wenn ab und zu für unser Empfinden zu lautstarke Musik aus dem Nachbarshaus dröhnt, lösen wir das im Gespräch mit den Jugendlichen oder mit den Betreuern – auch wenn es manchmal einen zweiten Anlauf zum Leiserstellen benötigt», schmunzeln Doris und Thomas Müller. «So gehen wir mit allen Anliegen vor.» Dafür bekämen sie jetzt bei jeder Begegnung ein Lachen, «Grüezi», «Hoi» oder «Geht es gut» und sogar ein Winken zurück, freuen sich die Nachbarn. Es zeigt, dass sie den richtigen Weg eingeschlagen haben, um im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Teil zum Wohlbefinden der Jugendlichen beizutragen. «Diesen Beitrag leisten wir gerne, denn die Kinder haben schliesslich sehr viele, für uns unvorstellbare Geschichten erlebt.» Sie freuen sich auch auf einen engeren Kontakt mit ihnen und darauf, weitere Erfahrungen im Umgang mit ihnen zu sammeln.

Welchen Weg die Flüchtlinge in der Schweiz eingeschlagen werden, sei schwierig vorauszusagen. Ein wesentlicher Faktor ist das rasche Lernen der deutschen Sprache, die Anpassung an unsere Verhältnisse und Mentalitäten und den nötigen Willen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, ist sich Familie Müller



einig. «Haben sie diesen Ehrgeiz, so können sie sich hier eine Zukunft aufbauen. Wer weiss, vielleicht gehen einzelne danach wieder zurück in ihr Heimatland und helfen so dem eigenen Land, wieder stabil zu werden und vorwärts zu kommen.»

Die eingangs geäusserten Bedenken im Zusammenleben mit den neuen Nachbarn haben sich rasch verflüchtigt. «Das hat auch damit zu tun, dass wir einen sehr guten Kontakt mit dem Betreuungsteam pflegen und das schätzen wir sehr», sagen Doris und Thomas Müller übereinstimmend. «Wenn wir es auch weiterhin schaffen, uns gegenseitig zu respektieren, miteinander zu lachen, uns auszutauschen und das Leben zusammen zu geniessen, dann haben wir in unserem Quartier schon einen kleinen Beitrag zum Frieden geleistet. Und das macht alle zufrieden und glücklich.»

### **In die schulische Ausbildung investieren**

«Die jungen Menschen aus den Krisengebieten sind grundsätzlich sehr lernwillig», stellt Irene Meier-Rohr fest. Als Schulpflegerin ist sie verantwortlich für das Ressort Schülerbelange und freut sich über die bisher positiv verlaufene Integration in schulischen Belangen. «Neben dem raschen Deutschlernen gilt unser Augenmerk insbesondere der allgemeinen schulischen Ausbildung, denn ohne Schulabschluss sind die Voraussetzungen, beispielsweise eine Lehrstelle zu finden, denkbar ungünstig.» Der Besuch der Schule ist in der Schweiz so oder so geregelt, denn unabhängig vom Aufenthaltsstatus haben alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen das Recht und die Pflicht, die obligatorische Schule (inklusive Kindergarten) zu besuchen.

In der AOZ MNA-Aussenstelle Steinegg wohnen Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren, die schulisch unterrichtet werden. Auch für bereits über 17-Jährige empfiehlt das Volksschulamt eine Beschulung. «Die Jugendlichen werden in zwei Aufnahmeklassen in den Räumlichkeiten im Steinegg unterrichtet – Turnen, Werken und Kochen hingegen finden in den schuleigenen Räumen der Sekundarschule statt», erklärt Irene Meier-Rohr. Für die beiden Aufnahmeklassen wurden eine Sekundarlehrerin und ein Sekundarlehrer, mit einer Zusatzausbildung in Deutsch als Zweitsprache, zusätzlich durch die Schule Wiesendangen angestellt. «Beide Lehrpersonen verfügen über Erfahrung mit fremdsprachigen Jugendlichen. Sie leisten auch hinsichtlich der verschiedenen Leistungsniveaus und der unterschiedlichen sozialen Hintergründe täglich einen enormen Beitrag zur Schulung der Jugendlichen.»

Zum festen Bestandteil des Schulalltags beziehungsweise zum Lernstoff gehören auch regelmässige Hausaufgaben. «Aktuell nehmen vereinzelt Schüler Hausaufgaben an. Die dabei benötigte Unterstützung

muss jedoch direkt durch das Leiterteam im Steinegg sichergestellt werden», sagt die Schulpflegerin. Die den besonderen Umständen angepasste Schulbildung ist ein wichtiger «Rohstoff» im Hinblick auf die Zukunft der Jugendlichen. Doch spezielle Förderung kostet auch zusätzliches Geld. «Sämtliche Kosten der Schulung in den Aufnahmeklassen werden durch den Kanton finanziert. Treten Schüler und Schülerinnen nach einem Jahr in der Aufnahmeklasse in die Regelklasse, wird vom Kanton ein Staatsbeitrag geleistet.»

### **Integration ist wichtig**

«Die Schülerinnen und Schüler befinden sich in der ersten Phase der Integration und können jederzeit einer anderen Gemeinde zugewiesen werden.» Trotzdem, mit dem schulischen Angebot gibt die Schule Wiesendangen allen die Möglichkeit, sich zu bilden und erhofft sich dadurch eine gute Integration in der Schweiz. «Das läuft schon ganz gut. Sie integrieren sich im Jugendtreff und machen bei verschiedenen Vereinen wie beim Fussballklub und im Turnverein aktiv mit», freut sich die Verantwortliche des Ressorts Schülerbelange. «Und für die Lehrstellensuche erhalten die Jugendlichen die Unterstützung durch unsere Lehrpersonen», so Irene Meier-Rohr.

«Da sie minderjährig sind, bekommen die Jugendlichen einen Beistand», sagt Thomas Schnellmann. Diese Vertrauensperson nimmt die rechtlichen Interessen wahr und wird von der Zentralstelle MNA des kantonalen Amtes für Jugend und Berufsberatung gestellt. Die vormundschaftlichen Massnahmen gelten jedoch längstens bis zur Erreichung der Volljährigkeit.

Der Teamleiter sagt abschliessend über die vereinte Unterstützung im Dorf: «Die Mitwirkung der Teilnehmenden am schulischen, gesellschaftlichen und späteren beruflichen Alltag ist von entscheidender Bedeutung für die Integration.»

*Text: Sibylle Huser, Walter Baer*

*Bilder: Barbara Truninger*



## Wir bringen *FARBEN* in IHREN WINTER, SEIT 1989!

Profitieren Sie von November – März von

- \* 5% Winterrabatt
- \* Gratis Ein- und Ausräumservice
- \* Geruchsneutralen Farben

Wir helfen Ihnen gerne weiter bei einem unverbindlichen Gespräch.

### MALER WINKLER GMBH

Römerstrasse 3  
8545 Rickenbach Sulz  
[www.malerwinkler.ch](http://www.malerwinkler.ch)

☎ 052 336 11 36

✉ [info@malerwinkler.ch](mailto:info@malerwinkler.ch)



## FDP

Die Liberalen

Wir machen Politik mit Taten, machen Sie Politik mit uns!

### Ortspartei Wiesendangen

Themen, die uns bewegen

#### Geht uns bald der Strom aus?

Wie viel Alternativenergie ist sinnvoll?



- Wie können wir die Energiewende als Chance nutzen?
- Was kann unsere Gemeinde bewirken oder was macht sie bereits?
- Sind gute Rahmenbedingungen die ideale Basis oder braucht es mehr Regulierungen?

Meinungen, Fakten und Hintergründe erleben Sie bei der FDP Wiesendangen hautnah!

Werden Sie Mitglied: [www.fdp-wiesendangen.ch](http://www.fdp-wiesendangen.ch)

### Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne komme ich auch zu Ihnen.  
Haus- und Heimbesuche auf Anfrage.

Sibel Keller



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleischienen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



Praxis für Zahnprothetik Keller  
Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen  
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: [info@praxis-zahnprothetik-keller.ch](mailto:info@praxis-zahnprothetik-keller.ch)



[www.praxis-zahnprothetik-keller.ch](http://www.praxis-zahnprothetik-keller.ch)

## Christbaumverkauf



**bachmann**

gärtnerei

Ab 12. Dezember 2016

[www.gaertnerei-bachmann.ch](http://www.gaertnerei-bachmann.ch)

# Aus dem Gemeindehaus



Gemeinde  
**WIESENDANGEN**

## Gemeindeversammlung vom 28. November

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages 2017. Bei einem Gesamtaufwand von 23 600 000 Franken und einem Gesamtertrag von 23 800 000 Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 875 500 Franken. Stark steigende Kosten werden weiterhin in den Bereichen Sozialleistungen und Gesundheit erwartet. Bereits im laufenden Jahr 2016 musste in diesen Bereichen mit Mehrkosten gerechnet werden. Der Aufwandüberschuss wird dem Eigenkapital belastet. Bei den Investitionen sind netto 2 600 000 Franken vorgesehen, der grösste Anteil fällt mit 1 000 000 Franken bei den Gemeindestrassen und mit 337 000 Franken bei der Wasserversorgung an. Weitere Informationen sind im Gemeindeversammlungsbüchlein enthalten, dass in alle Haushaltungen verteilt wurde. Der Gemeinderat informiert an der Gemeindeversammlung zusätzlich über die finanzielle Lage der Gemeinde. Als weiteres Traktandum sind zwei Ersatzwahlen für das Wahlbüro traktandiert.

## Ladenöffnung am 2. Januar 2017

Der Gemeinderat hat das Gesuch von Coop bewilligt, wonach am 2. Januar 2017 die Coop-Filiale von 8 bis 19 Uhr für den Verkauf geöffnet werden kann.

## Sanierung Alterswohnungen Schlosstrasse 6

Für den Ersatz der Fenster und der Storen bei den Alterswohnungen Schloss-

strasse 6 wurde ein Kredit von 130 000 Franken freigegeben. Für den Fensterersatz wurde die Firma EgoKiefer AG und für die Storen die Griesser AG beauftragt.

## Neuverpachtung Jagdreviere

Im ganzen Kanton Zürich werden die Jagdreviere für die Periode 2017 bis 2025 neu verpachtet. Auf dem Gemeindegebiet Wiesendangen befinden sich die beiden Jagdreviere Nr. 142 und 163. Der Gemeinderat hat die Versteigerung der Jagdreviere auf Montag, 6. Februar 2017, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus festgelegt. Die Vorschriften und Unterlagen sind über die Homepage der kantonalen Jagdverwaltung abzurufen, Auskunft erteilt auch die Gemeindeverwaltung.

## Neue Mitpächter

Die Jagdgesellschaft Bertschikon hat das Gesuch gestellt, Fabiano Henz (Dickbuch) und Ephi Ehrat (Dickbuch) als Mitpächter in die Jagdgesellschaft aufzunehmen. Beide Jungjäger haben erfolgreich die Jagdprüfung des Kantons Zürich abgelegt. Der Gemeinderat hat das Einverständnis für die Aufnahme der Mitpächter erteilt.

## Neubewertung Finanzvermögen

Gemäss den kantonalen gesetzlichen Grundlagen müssen alle Gemeinden das Finanzvermögen neu bewerten. Der Bewertungsvorschlag des Gemeinderates vom März 2016 musste mit dem kantonalen Gemeindeamt bereinigt werden. Differenzen bestanden insbesondere bei der Bewertung der Zone für öffentliche Bauten, das Gemeindeamt verlangte eine tiefere Bewertung. Geeinigt haben sich die Parteien auf eine Bewertung von 290 Franken/m<sup>2</sup> in Wiesendangen und 250 Franken/m<sup>2</sup> in Bertschikon und Gundetswil. Nach Abschluss der Neubewertung setzt sich

das Finanzvermögen (Grundeigentum, das nicht unmittelbar für eine Gemeindeaufgabe benötigt wird) wie folgt zusammen (in Franken):

### Nicht überbaute Liegenschaften

17 503 890

### Überbaute Liegenschaften

7 774 000

### Grundeigentum mit Baurechten

1 397 000

### Grundeigentumsanteile

56 000

**Total:** 26 730 890

Die Gesamtaufwertung des Finanzvermögens beträgt 817 921.60 Franken.

## Genehmigung verschiedener Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat den Schlussbericht und die Bauabrechnungen für die Strassensanierungen, inklusive Werkleitungen, der Frohbergstrasse, Schauenbergstrasse, Eggwaldstrasse und Florastrasse genehmigt. Die erteilten Kredite mussten nicht voll beansprucht werden, einzig bei der Sanierung der Schauenbergstrasse entstanden Mehrkosten von 19 119 Franken. Die Bauabrechnungen werden nach der Prüfung durch die RPK der Gemeindeversammlung vom Juni 2017 vorgelegt.

## Keine private Linienbus-haltestelle an der Alten Frauenfelderstrasse

Der Gemeinderat hat dem Amt für Verkehr des Kantons Zürich mitgeteilt, dass das Gesuch der Eurobus AG für einen Linienbus von Lindau nach Rust mit einer Haltestelle an der Alten Frauenfelderstrasse abgelehnt wurde. Verlangt wird eine finanzielle Beteiligung der privaten Busbetreiber an der Infra-

struktur. Der Gemeinderat erachtet es als störend, dass die privaten Busbetreiber die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs benutzen wollen, ohne sich finanziell zu beteiligen.

### Schneeräumung

Fahrzeuge, die auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert werden, stören die Winterdienstarbeiten (Pfade, Sanden, Salzen) und laufen zudem Gefahr, durch Schneepflüge und andere Winterdienstgeräte beschädigt zu werden. Allfällige Schäden, die durch solche Kollisionen entstehen, sind durch den Eigentümer des Fahrzeuges selbst zu tragen. Fahrzeughalter, die über keine Garage ver-

fügen, sollten sich daher wenigstens einen Parkplatz auf privatem Grunde sichern. Das Waschen von Autos auf Strassen und Trottoirs, allenfalls aber auch auf Vorplätzen, von denen das Wasser auf öffentliche Strassen abfließt, ist verboten und führt während der Frostzeit zu Eisbildung. Für Unfälle, die daraus entstehen können, haftet der Verursacher.

Schnee aus Einfahrten oder Vorgärten darf nicht auf Strassen oder Gehwegen abgelagert werden. Dieses Vorgehen behindert den öffentlichen Strassenverkehr und ist daher untersagt.

### Stellenangebot

Die Gemeinde Wiesendangen hat die bonacasa AG mit dem Betrieb der Anlaufstelle für Altersfragen im Wiesental beauftragt. Wir suchen per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung eine Fachperson (m/w) für die

#### Anlaufstelle für Altersfragen (40-Prozent-Pensum)

Aufgabe der Anlaufstelle für Altersfragen ist es, den ratsuchenden Menschen und ihren Angehörigen die gewünschten Informationen und Leistungen zugänglich zu machen. Als Vertrauensperson sorgen Sie für die Vermittlung von Kontakten zu den Dienstleistungsanbietern, Angehörigen und Behörden. Die Beratungsleistung besteht darin, die passende Fachstelle zu finden. Weiter sind Sie Triagestelle zu den bereits bestehenden Organisationen und Vereinen und organisieren auch gemeinsam mit diesen Stellen regelmässig Aktivitäten für die Senioren der Gemeinde.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung mit Erfahrung im Bereich Soziale Arbeit oder Gerontologie. Sind Sie eine offene und selbstständige Persönlichkeit, die gut zuhören kann und über ein organisatorisches Geschick verfügt und so auch beim weiteren Aufbau der Anlaufstelle mithelfen kann? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und vielseitige Stelle mit der Möglichkeit, sich laufend weiterzubilden. Interessiert? Dann senden Sie uns Ihr komplettes Bewerbungsdossier an:

#### bonacasa AG

Andrea Bader  
Weissensteinstrasse 15  
4503 Solothurn  
andrea.bader@bonainvest.ch  
www.bonacasa.ch

### Öffnungszeiten Gemeindehaus zum Jahresende

Das Gemeindehaus bleibt am 26. Dezember und 2. Januar geschlossen. An den übrigen Arbeitstagen werden Sie im Gemeindehaus zu den üblichen Öffnungszeiten bedient.



Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein gutes 2017.

### Silvesterapéro

Der Feuerwehrverein Wiesendangen lädt herzlich zum gemeinsamen Anstossen ein. 31. Dezember, ab 23.30 Uhr, auf dem Dorfplatz beim Christbaum. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Beförsterung wird neu organisiert

Seit 1982 haben sich die Gemeinden Rickenbach, Bertschikon und Wiesendangen (RIBEWI) zu einem Zweckverband für die Beförsterung zusammengeschlossen. Nach der Auflösung der Zivilgemeinde und der Fusion der Gemeinden Wiesendangen und Bertschikon verbleiben nur noch die fusionierte Gemeinde Wiesendangen und Rickenbach. In Rickenbach werden 131 ha und in Wiesendangen 386 ha befördert, dazu kommen 42 ha hoheitliche Betreuung in anderen Revieren. Mit nur zwei Gemeinden macht ein Zweckverband wenig Sinn. Seit 2007 hat sich der Zweckverband Gedanken gemacht über eine künftige Organisation. Der Förster arbeitet alleine und hat keinen Forstbetrieb zur Verfügung. Die Forstarbeiten werden durch private Unternehmer erledigt.

Da sich die Gemeinden Dinhard, Ellikon und Altikon weiterhin am Forstbetrieb Pfungen anschliessen, fanden zwischen den Forstverantwortlichen und der Gemeinde Elsau Gespräche statt. Elsau ist dem Staatswald angeschlossen. Der Förster wird 2017 pensioniert. Die Gemeinderäte Rickenbach und Wiesendangen haben entschieden, den Gemeindeversammlungen die Auf-

lösung des Zweckverbandes und den Anschluss an den Staatswald, analog Elsau, zu beantragen.

Insgesamt werden neu 950 ha befördert, dabei entfallen 185 ha auf Gemeindewald. Für die Gesamtfläche ist zur Erfüllung der gesetzlichen Förderaufgaben mindestens eine Vollzeitstelle notwendig. In Wiesendangen und Rickenbach soll der Förster zusätzlich den Gemeindewald bewirtschaften. Der Anschlussvertrag sieht vor, dass zusätzliche Arbeiten wie Holzverkauf, Mitarbeit in Naturschutzkommission, etc. in Auftrag gegeben werden können.

Mit dieser Neuorganisation wird die finanzielle Transparenz hergestellt, was die gesetzlichen und die freiwilligen Förderaufgaben kosten. Zudem wird ein guter Übergang bis zur Pensionierung der Förster des Zweckverbandes und des Staatswaldes sichergestellt. Die Waldeigentümer und die Gemeinden können weiterhin ihre Forstunternehmen für die Holzschlagarbeiten und die Waldpflegearbeiten berücksichtigen und die Gemeinde hat ein Mitspracherecht bei der Wahl des Försters. Künftig ist die Stellvertretung geregelt und es wird die Ausbildung von jungen

Forstleuten ermöglicht. Der finanzielle Aufwand der Gemeinden Rickenbach und Wiesendangen sollte sich nicht erhöhen. Der Anschlussvertrag ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr jeweils auf Ende August kündbar, die Gemeinden bleiben flexibel.

Die Gemeindeversammlungen von Rickenbach und Wiesendangen nehmen zur Auflösung des Zweckverbandes und zum neuen Anschlussvertrag im Juni 2017 Stellung. Falls die Zustimmungen erfolgen, wird die neue Organisation – nach der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem RIBEWI-Förster – operativ tätig.

## Die Forstverantwortlichen informieren

Die Waldbesitzer und die interessierte Bevölkerung der Gemeinden Rickenbach und Wiesendangen werden zu einem Infoanlass im Singsaal im Schulhaus Hofacker, Rickenbach-Sulz am Mittwoch, 8. Februar 2017, 19.30 Uhr, eingeladen.

DER HEIMISCHE WALD SUCHT NEUEN ANSCHLUSS:



## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur

Urs Eichl, Versicherungsberater KMU  
 Telefon 052 244 43 05  
 Mobile 079 226 83 27  
 urs.eichl@axa-winterthur.ch

Kurt Ramp, Versicherungsberater  
 Telefon 052 244 43 11  
 kurt.ramp@axa-winterthur.ch



Zu vermieten in der Kernzone von Wiesendangen  
**5 ½ Zimmer Maisonette-Wohnung**

**CHF 1990.—/Monat** (inkl. Nebenkosten)

**Garage CHF 130.—** (auf Wunsch)

**Tel. 052 766 11 72 (tagsüber) oder 052 337 26 41 (abends)**

M. + M. VOGT-ALDER  
 FULAUERSTRASSE 2  
 BUCH  
 8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

e-Mail: mar.vogt@bluewin.ch

MO / DI / Fr 8.30 – 24.00 Uhr  
 SA / So 9.00 – 19.00 Uhr

Mi / DO RUHETAG



**roger nef**

Malergeschäft GmbH

[www.maler-nef.ch](http://www.maler-nef.ch)

Kehlhofstrasse 29  
 Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen  
 maler\_nef@bluewin.ch

## Nailstudio Flash

Dorfstrasse 93  
 8542 Wiesendangen  
 078 797 49 81  
[www.nailstudio-flash.ch](http://www.nailstudio-flash.ch)

Für Neukundinnen 50 % Rabatt auf unsere Dienstleistungen  
 nach Abgabe dieses Inserats.

B. Theiler Gartenbau GmbH



- Gartenbau
- Beratung
- Unterhalt

- 5 % Rabatt auf den ersten Auftrag bei Vorweisung des Inserates

Natel 079 672 22 72  
[www.gartenbau-theiler.ch](http://www.gartenbau-theiler.ch)



**Volg**  
 frisch und fründlich

Volg Gundetswil  
 Hauptstrasse 12  
 8543 Gundetswil  
 Telefon 052 375 11 82

**Öfnungszeiten**  
 Mo–Fr 06.00–18.30 Uhr  
 Sa 07.30–12.00 Uhr

**Volg Gundetswil –**  
 Ihr Dorfladen mit  
 Spezialangeboten für die  
 schnelle Verpflegung

## Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand



**Immobilien-Treuhand**  
 Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung  
**Immobilienentwicklung**  
 Innen- und Aussensanierungen, Umbauten  
**Treuhand**  
 Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

**wintimmo**  
 Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG  
 Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur  
 Tel. 052 268 80 60, [www.wintimmo.ch](http://www.wintimmo.ch)

# Begegnungsnachmittag mit Adventsmarkt



Wie jedes Jahr wird der beliebte und traditionelle Begegnungsnachmittag durchgeführt: am Samstag, 26. November, von 12.30 bis 16.30 Uhr, im Alterszentrum im Geeren in Seuzach.

In diesem Jahr wollen wir Sie mit einem Adventsmarkt verzaubern, der zu kreativen handwerklichen Kostbarkeiten einlädt. Die regionalen Anbieter der Verkaufsstände freuen sich auf ein reges Stöbern, Schmökern und Stauen.

Ein Höhepunkt ist das Adventskonzert mit Claudio De Bartolo um 15.00 Uhr im Festsaal.

Hausgemachte Dessertvariationen und ein vorweihnachtliches Ambiente runden diesen Nachmittag ab. Beginnen Sie mit uns gemeinsam die Adventszeit und lassen Sie sich vorweihnachtlich einstimmen. Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Bewohnenden und das gesamte Team des Alterszentrums im Geeren.

*Karin Stockenbojer*

## Swiss Arbeitgeber Award 2016

Der Swiss Arbeitgeber Award bietet Unternehmen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein die Möglichkeit, sich in einer anonymen Mitarbeiterbefragung bewerten zu lassen. Diese erlaubt einerseits den Vergleich mit den weiteren Award-Teilnehmern, andererseits zeigt sie auf, wo allenfalls interne Optimierungen möglich sind. Befragung, Auswertung und Benchmark-Vergleich werden von einem führenden Unternehmen im Bereich Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Unterstützt und getragen wird der Swiss Arbeitgeber Award durch den Schweizerischen Arbeitgeberverband, HR Swiss, sowie das Wirtschaftsmagazin Bilanz.

Bewertet werden unter anderem Arbeitsinhalt, Strukturen und Abläufe, Zusammenarbeit, Umgang mit Veränderungen, Führung durch die Vorge-

setzten, Mitarbeiterförderung und Vergütungssysteme. Die 50 am besten bewerteten Unternehmen wurden unterteilt in vier Grössenkategorien prämiert; sie zeichnen sich insbesondere durch ihre Transparenz betreffend Strategie Strukturen und Führung aus. Zudem bringen sie ihren Mitarbeitenden eine hohe Wertschätzung entgegen.

Erstmals beteiligte sich auch das AZiG am Swiss Arbeitgeber Award und zwar in der Kategorie «Mittelgrosse Unternehmen mit 100 bis 249 Mitarbeitenden». AZiG-Geschäftsführer Urs Müller: «Wir gehören in unserer Kategorie zu den 15 besten Arbeitgebern und durften dafür an der Preisverleihung in Bern eine Urkunde in Empfang nehmen. Auch wenn uns die positive Bewertung durch unsere Mitarbeitenden stolz und dankbar macht – in erster Linie be-

trachte ich es als Bestätigung für unsere Bewohnenden, dass sie im AZiG sehr gut betreut werden. Denn nur zufriedene Mitarbeitende garantieren für eine hohe Dienstleistungsqualität, in deren Mittelpunkt die zu begleitenden Menschen stehen!»

Es gelte nun, die Umfrage-Ergebnisse detailliert auszuwerten. Urs Müller: «Wir arbeiten unter Zeit- und Kostendruck, Personal zu finden, ist schwierig. Zudem stehen mit dem Projekt «Erweiterung und Teilsanierung des AZiG» grosse Veränderungen im Raum. Darum ist die Teilnahme am Swiss Arbeitgeber Award für uns ein wichtiger Indikator, wo wir im Hinblick auf die Zukunft allenfalls Veränderungen ins Auge fassen müssen.»

*Walter Minder*

# Mit Vorbereitung in eine effiziente Heizsaison

Die angenehmen Herbsttemperaturen liessen lange kaum an den Winter denken. Das ist der richtige Zeitpunkt für den ersten Besuch im Heizungskeller. Mit Massnahmen in drei Bereichen kann jeder Haushalt Heizkosten sparen: die Heizung richtig vorbereiten, die Temperatur bedarfsgerecht regeln und optimal lüften.

Bevor es richtig kalt wird, gilt es, die Heizanlage zu kontrollieren. Dazu sind Bedienungsanleitung und Anlagebeschreibung nötig. Bleiben die Heizkörper etwa eine halbe Stunde nach Inbetriebnahme der Heizung kalt, ist zu prüfen, ob Brenner und Umwälzpumpe arbeiten. Es kann vorkommen, dass diese nach einer längeren Pause nicht auf Anhub starten. Allenfalls müssen auch die Heizkörper entlüftet und mit Wasser nachgefüllt werden. Die Manometer-Anzeige beim Heizkessel gibt an, ob genügend Wasser in den Heizkörpern und den Leitungen zirkuliert. Sollten dann noch Startschwierigkeiten bei der Heizung auftreten oder Heizungsunterlagen fehlen, hilft der Heizungsfachmann weiter.

## Heizung richtig einstellen

Während des Winters entscheidet die richtige Regelung der Heizung über den Energieverbrauch. Prüfen Sie auf

dem Heizungsregler die Betriebszeiten, die in Abstimmung auf das System und ihre Lebensgewohnheiten zu programmieren sind. Nachts kann die Heizung ausgeschaltet oder reduziert werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb ebenfalls.

Regeln Sie ferner in jedem Zimmer die Temperatur den Bedürfnissen entsprechend. Dazu eignen sich Thermostatventile. Im Wohnbereich sorgen 21°C (Position 3) für eine behagliche Atmosphäre, während im Schlafzimmer auch 18°C (Position 2) genügen.

## Sinnvoll lüften

Das richtige Lüften ist vor allem in der Heizsaison wichtig. Damit lassen sich Feuchteschäden vermeiden und Heizkosten sparen. Als Grundregel gilt: Mindestens dreimal pro Tag während fünf bis zehn Minuten kräftig Durch-

zug machen. So lässt sich die feuchte, verbrauchte Luft vollständig durch frische ersetzen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen wird die Raumluft kaum erneuert, die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie. Im Minergie-Gebäuden erfolgt der konstante Luftwechsel automatisch durch die Komfortlüftung.

Weitere Informationen rund ums Heizen und Lüften gibt es bei der Energieberatung Region Winterthur. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoosstrasse 4, 8356 Ettenhausen,  
Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18  
energieberatung@eb-region-winterthur.ch, www.eb-region-winterthur.ch

# Sparbrausen: Mit einem Handgriff sparen

«Ihr Handgriff spart»: Mit dieser Aktion bietet der Verein Energieberatung Region Winterthur die Möglichkeit, einfach und clever Wasser, Energie und CO<sub>2</sub> einzusparen. Die Haushalte unserer Gemeinde können von Sparbrausen zum Preis von 10 Franken profitieren.

Öffnen wir einen Wasserhahn, so denken wir wohl kaum daran, dass neben Wasser auch Energie aus dem Hahn «fließt». Vor allem die Aufbereitung des warmen Wassers ist mit Energieaufwand verbunden. Durch den Einsatz von Wasser sparenden Duschbrausen lässt sich der Wasserverbrauch ohne Komforteinbusse um bis zu 50 Prozent senken. Im durchschnittlichen Haushalt

können so jährlich rund 800 Kilowattstunden Energie gespart werden. Wird das Warmwasser mit Strom erzeugt, entspricht diese Einsparung rund dem fünffachen Stromverbrauch eines modernen Kühlschranks (Effizienzklasse A+++). Erfolgt die Aufbereitung mit Gas oder Heizöl werden rund 200 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden. Ein weiterer angenehmer Nebeneffekt: Ende Jahr

bleiben aufgrund des geringeren Energie- und Wasserverbrauches zwischen 50 und 300 Franken mehr in der Haushaltskasse.

## Einfach und clever sparen

Der Verein Energieberatung Region Winterthur unterstützt in Zusammenarbeit mit der Stiftung KliK (Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation) und

mit ProKilowatt den Bezug von sparsamen Brausen finanziell je nach Art der Warmwasseraufbereitung in einem Haushalt. So kommt die Bevölkerung unserer Gemeinde in den Genuss eines attraktiven Preises. Pro Haushalt kann eine Duschbrause im Wert von 37 Franken zum Sparpreis von nur 10 Franken bezogen werden. Diese Aktion, die bis

Ende Februar 2017 läuft, ermöglicht es, einen persönlichen Beitrag zur Energie- wende zu leisten. Dabei ist das Engage- ment für einmal nicht mit Verzicht ver- bunden, sondern clever und einfach: Sparbrause bestellen, in der Dusche mit einem Handgriff einsetzen und Gross und Klein spart Wasser sowie Energie und schont gleichzeitig die Umwelt.

In den nächsten Tagen erhalten alle Haushalte einen Flyer mit Bestellkarte. Die Brausen können mit der Geschäfts- antwortkarte oder unter [www.sinum.com/bestellung/energieberawinterthur/](http://www.sinum.com/bestellung/energieberawinterthur/) bezogen werden. Aus Effizienzgründen werden die Brausen mit Rechnung und Einzahlungsschein an voraussichtlich zwei Terminen per Post zugestellt.

## Neuzügeranlass





**Senso-Estetico**  
Cosmetic and Nails

**Nadine Zurfluh**  
Cosmetic und Nails

**Daniela Rubli**  
Fusspflege



Dorfstrasse 44 8542 Wiesendangen  
052 337 09 03  
senso-estetico.ch

**HAG**  
**HOFMANN**  
Haustechnik

Sonnenberg 1  
8352 Elsau  
Tel. 052 363 21 21  
Fax 052 363 27 27

Schulstrasse 46  
8542 Wiesendangen  
info@hofmann-haustechnik.ch

**Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik:  
Sanitär und Heizung**

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

**Unsere Spezialitäten:**

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- **Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs**

## Weihnachts-Ausverkauf 2016

**dekomat** ag  
Rietwiesenstr. 10  
8546 Kefikon  
Tel. 052 375 23 55  
www.dekomat.ch

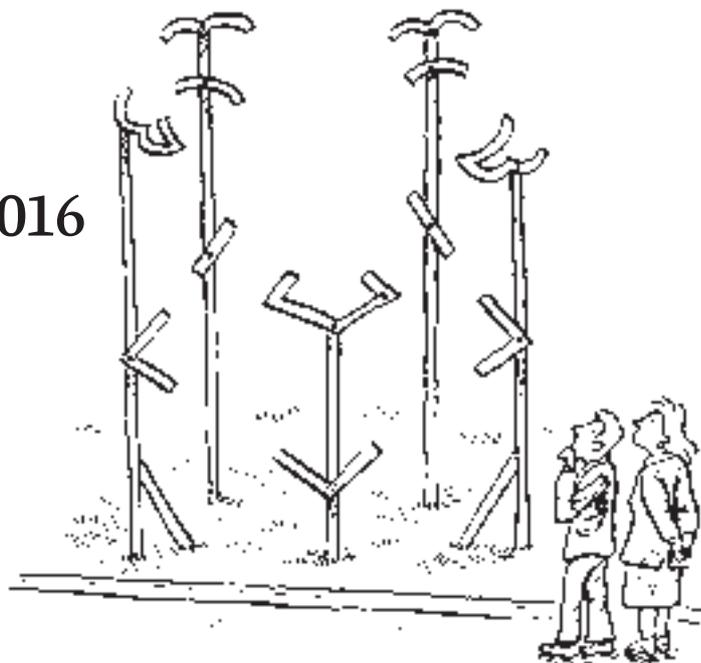
**-Weihnachtskugeln**  
**-Weihnachtsbäume bis zu 5m**  
**-Weihnachtsdekoration**  
**-Beleuchtung für Haus und Garten**  
**-Lichterketten Innen und Aussen**  
**-Bänder und Schleifen**

**10% Rabatt auf Katalogsortiment**  
**(Lieferfrist ca 7-10 Tage)**

**Öffnungszeiten Mo-Fr 8-12/13-17 Uhr**

# Baurechtsentscheide September und Oktober 2016

In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:



## **Wyniger GmbH,**

Gewerbestrasse 7, 8500 Frauenfeld  
Einbau Wohnung im Ober- und  
Dachgeschoss des bestehenden  
Gebäudes Hauptstrasse 26, Gundetswil

## **Susanne und Roger Horner**

Südseitiger Anbau beheizter Wintergarten  
beim Wohnhaus Neinerstrasse 47,  
Wiesendangen

## **Isabelle und Manfred Frauenfelder**

Erstellung Sitzplatzüberdachung auf  
der Südwestseite des Wohnhauses Im  
Trottenrain 20, Wiesendangen

## **Zuhause Finanz AG**

Industriestrasse 17, 9552 Bronschhofen  
Abbruch Wohnhaus und Scheune  
Hauptstrasse 1 sowie Erstellung von  
zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt  
19 Wohnungen und Tiefgarage, Attikon

## **Christina und Jens Weber**

Erstellung eines Pools auf der  
Ostseite des Einfamilienhauses  
Wasserfuristrasse 8, Wiesendangen

## **Rosa und Kurt Buchmann**

Erstellung eines Gartenhauses mit  
Pultdach nordwestlich des Wohnhauses  
Zünikon 4, Bertschikon

## **Philipp Hagmann**

Erstellung Solaranlage auf  
Garagenvordach beim Wohnhaus  
Birchstrasse 31a, Wiesendangen

## **Christian Frey**

Freistehender Pavillon (bereits erstellt)  
auf der Ostseite des Wohnhauses  
Hinterdorfstrasse 20, Wiesendangen

## **Sulzer Vorsorgeeinrichtung c/o Auwiesen Immobilien AG**

Klosterstrasse 17, 8406 Winterthur  
Erstellung von 4 Mehrfamilienhäusern  
mit insgesamt 68 Wohnungen und  
Tiefgarage, Stations-/Wasserfuristrasse,  
Wiesendangen

## **Thomas Ledermann**

Erstellung diverser Stützmauern und  
Terrainveränderungen beim Wohnhaus  
Wybergstrasse 29, Wiesendangen

## **Christa Niederhauser**

Erstellung Velobox südöstlich des  
Wohnhauses Birchstrasse 18,  
Wiesendangen

## **Gerhard Storz**

Erstellung Gartenhaus, Schwimmteich  
und Kellererweiterung auf der Südseite  
des Wohnhauses sowie Erstellung  
Holzsichtschutz auf einem Teil der  
östlichen, der westlichen und entlang  
der südlichen Parzellengrenze,  
Dorfstrasse 92, Wiesendangen



**Aus Tradition gut.**

**sagi**

Das Restaurant.

Hilde und Fredy Keller-Teuscher • Wiesendangerstr. 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur  
T 052 337 23 19 • F 052 337 20 63 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch

# WASSERBETT- & SCHLAFCENTER WINTERTHUR



GESUND SCHLAFEN & SITZEN

## REINHART MOBILIA

Tösstalstrasse 248 | 8405 Winterthur | Tel. 052 233 20 28 | Fax 052 233 21 23 | www.schlafcenter-winterthur.ch | info@schlafcenter-winterthur.ch

**Ihr kompetentes Bettenfachgeschäft in Ihrer Nähe. Besuchen Sie unsere Ausstellung.**



Ihr Spezialist für  
Naturpools  
Schwimmweiher  
Gartenteiche

**Stieger** Gartenbau

Dorfstrasse 40

8532 Warth

052 747 21 21

www.stieger-ag.ch

# dietrich+wolf ag druckerei

Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur

**Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur**

**Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.  
Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55 www.dietrich-wolf.ch**



## Geburtstage

### 91 Jahre

14. Januar 2017  
**Krystyna Sússtrunk-Panasiewicz,**  
 Schulstrasse 10, Wiesendangen

### 90 Jahre

26. November 2016  
**Berta Camossi-Mailänder,**  
 Schulstrasse 10, Wiesendangen

27. November 2016  
**Alice Philipona-Perrey,**  
 Leingrüeblerstrasse 12, Wiesendangen

19. Januar 2017  
**Erna Hasenfratz-Leuenberger,**  
 Zünikon 59b, Bertschikon

### 89 Jahre

31. Dezember 2016  
**Alice Hiltbrunner-Isler,**  
 Alterszentrum im Geeren, Seuzach

25. Januar 2017  
**Klara Elliker-Bosshard,**  
 Schlossstrasse 6, Wiesendangen

### 88 Jahre

13. Dezember 2016  
**Lilly Stolz-Kuhn,**  
 Schlossstrasse 6, Wiesendangen

30. Dezember 2016  
**Lina Mathis-Elsener,**  
 Alterszentrum im Geeren, Seuzach

### 87 Jahre

30. November 2016  
**Wilhelm Reist,**  
 Gundetswilerstrasse 18, Kefikon

### 86 Jahre

20. Dezember 2016  
**Anneliese Müller-Schlumpf,**  
 Wannenstrasse 43, Wiesendangen

14. Januar 2017  
**Heidy Hafner,**  
 Hauptstrasse 15b, Gundetswil

### 85 Jahre

5. Dezember 2016  
**Heinz Gehrig,**  
 Spycherweg 10, Wiesendangen

27. Januar 2017  
**Edith Furrer,**  
 Lüssweg 15, Wiesendangen

### 80 Jahre

3. Dezember 2016  
**Max Alder,**  
 Hinterdorfstrasse 10, Wiesendangen

31. Dezember 2016  
**Ruth Wittwer-Muntwiler,**  
 Hintereggstrasse 3, Attikon

## Goldene Hochzeit (50 Jahre)

27. Dezember 2016  
**Pier-Luigi und Elfriede Goti-Kurka,**  
 Mühlestrasse 12, Wiesendangen

## Todesfälle

10. September 2016  
**Arthur Gübeli,**  
 geb. 1936, von Eschenbach SG,  
 wohnhaft gewesen in Wiesendangen

29. September 2016  
**Gottlieb Rühlin,**  
 geb. 1934, von Wiesendangen und  
 Thayngen SH, wohnhaft gewesen in  
 Wiesendangen, mit Aufenthalt in Elgg

30. September 2016  
**Isabella Stirnimann-Marthaler,**  
 geb. 1926, von Zürich und Nottwil LU,  
 wohnhaft gewesen in Wiesendangen,  
 mit Aufenthalt in Seuzach

16. Oktober 2016  
**Stefan Meier,**  
 geb. 1953, von Rümlang und Pfäffikon ZH,  
 wohnhaft gewesen in Wiesendangen

18. Oktober 2016  
**Emma Schumacher-Kindhauser,**  
 geb. 1922, von Olten, wohnhaft gewesen  
 in Wiesendangen, mit Aufenthalt in  
 Seuzach



peduzzi beratungen

- ▼ Prüfungsvorbereitung für Gymi, BMS und andere Prüfungen
- ▼ Nachhilfestunden und Probezeitbegleitung
- ▼ Bewerbungstraining für die erfolgreiche Stellensuche
- ▼ Korrekturlesen von schriftlichen Arbeiten
- ▼ professionell und massgeschneidert



Helmhauspöhltsstrasse 20  
8542 Wiesendangen

pb@peduzzi-beratungen.ch  
079 410 29 50

www.peduzzi-beratungen.ch  
www.korrigieren.ch

Malen  
Tapezieren  
Spritzen  
Fassaden  
Musterservice  
Fachberatung

# LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG • Sulzerpark • Postfach • 8404 Winterthur • 052 214 06 26 • www.landolt-maler.ch



**THORO**  
**PLATTENHANDEL** GMBH  
Roland Wey

Gewerbestr. 2  
Sagiweg 3  
www.thoro-plattenhandel.ch

8363 Bichelsee  
8542 Wiesendangen

Tel. 071 971 17 67  
Nat. 079 433 72 03  
Fax 071 971 32 90

## Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

**Mo - Do** 08:00 - 11:45 Uhr | 13:00 - 17:30 Uhr  
**Fr** 08:00 - 11:45 Uhr | 13:00 - 17:00 Uhr  
**Sa** 09:00 - 12:00 Uhr

**Direktverkauf und  
Verlegen von  
keramischen Wand-  
und Bodenplatten**



**HEV** Region Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens  
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!  
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr  
Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerversand!



Verkauf  
Schätzung  
Bauberatung  
Rechtsberatung  
Vermietung

# Schule

## Stark durch Bewegung

Die Fachstelle Psychomotorik ist als Therapiestelle seit gut einem Jahr in der Schule Wiesendangen erfolgreich. Wöchentlich besuchen 12 bis 15 Kinder das Förderangebot.

«Ziel psychomotorischer Förderung ist es, die Eigenaktivität des Kindes zu fördern und Vertrauen in die eigene Fähigkeiten zu vermitteln» (Zitat von Prof. Dr. Renate Zimmer, Würzburg). Für eine erfolgreiche Therapie ist das Zusammenwirken von Schule, Therapiestelle, Elternhaus und der Freizeitaktivität wichtig.

Die Schule Wiesendangen bietet für alle Kinder besondere Lernsettings für die Erfahrung in der Grob- und Feinmotorik und in der Wahrnehmung an.

Dazu passend: Was haben zwei Jungtiere auf dem Pausenplatz zu suchen?



Mit allen Sinnen lernen, sei es in der Handlung durch die taktile Wahrnehmung (berühren, streicheln, liebkosen etc.) erkennt das Kind über die Haut die Oberflächenbeschaffenheit von Gegenständen und Materialien, Schmerz, Temperatur und Druck. Es lernt so die Eigenschaften von Gegenständen und Materialien besser kennen und erwirbt dabei auch Objekt- und Formerfahrungen.

Erwachsene ergreifen Gegenstände mit den Händen und schenken der Bewegung keine grössere Beachtung. Ein Blick reicht aus, um die notwendigen Eigenschaften von Gegenständen zu erfassen.

Für Kinder sind viele Reize noch unbekannt. Das blosse Ansehen eines Gegenstandes gibt ihnen noch zu wenig Information. Für Kinder ist es typisch, dass sie die Gegenstände mit ihren Händen erkunden – manchmal zum Missfallen der Erwachsenen.

### Informelles Lernen

Die Angebote für das «Informelle Lernen» tragen mit, dass vor allem ein Lernen in Lebenszusammenhängen ausserhalb des formalen Lernens in der Schule Wiesendangen stattfindet. Die sportlichen Freizeitangebote, von den vielen «Wiesendanger Vereinen» organisiert, sind ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung und Förderung der Kinder. In zahlreichen Vereinen wird die Grob- und Feinmotorik, die Wahrnehmung und Erfahrungen für ihr gesamtes Ler-

nen mitgeprägt. Vor der Vergabe von Therapiektionen wird in der Schule Wiesendangen bei den Standortgesprächen immer auch das Freizeitlernen mitbetrachtet.

An dieser Stelle bedankt sich die Schule Wiesendangen bei den vielen Anbietern herzlich für ihre tollen Angebote und für ihre Einsätze mit unseren Lernenden in der Freizeit.

*Christine Schmid Altermatt,  
Schulleiterin Primarschule*

*Daniel Schmid,  
Präsident der Schule Wiesendangen*





**GRAF & PARTNER.**

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



## FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

„Wir **beraten** Sie in allen **Fragen**  
rund um Ihre **Immobilie!**“

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns  
eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Vom Bad bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24

[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

# Christbäume

aus der Region

Äste für Gestecke und Deckreisig

während der ganzen Adventszeit

direkt ab unserem Hof in Fulau, 8352 Elsau (Weg beschildert)



**fulau.ch**

Roland Schuppisser | Fulau 8 | 8352 Elsau  
Telefon 052 337 44 08 | Mobile 078 625 10 87 | Mail: schuppisser@fulau.ch

Am Samstag, 17. Dezember, erhalten  
Sie beim Christbaumkauf auf unserem Hof  
gratis Glühmost und Guetzli!



**Fassadenrenovationen,  
Aussenwärmedämmungen &  
Baumeister- und Malerarbeiten**

**www.kurz-ag.ch**  
**Ellikon an der Thur**

**Rufen Sie uns an – für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11**  
Gerüstungen, Rissanerierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen,  
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

# Literaturabend der Oberstufe

Am 9. Dezember um 18.30 Uhr findet an der Oberstufe der Literaturabend statt. In verschiedenen Literaturcafés stellen die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Wiesendangen ihre Texte einem breiteren Publikum vor. Die verschiedenen Autoren werden ihren selbstverfassten Text vorlesen. Die Gäste können aus einer «Menükarte» ihre Wunschtexthe auswählen und diese

genüsslich bei Kaffee und Kuchen oder anderen selbstgemachten Leckereien geniessen.

Die in den Klassen nominierten Autorinnen und Autoren lesen ihre eigenen Geschichten im zweiten Teil in der Wisenhalle vor und treten in der «Battle of Literatur» gegeneinander an. Eine Jury aus Fachlehrern wählt den gelun-

gensten Text aus. Den Gewinnern winken attraktive Preise.

Der Abend wird durch die Schülerinnen und Schüler musikalisch untermalt. Auf Ihren Besuch freuen sich die Schülerinnen, Schüler und alle Mitwirkenden.

*Dominic Habegger*  
Klassenlehrer 1B

## Filmvortrag



### Tibet's Strassen- und Waisenkinder veränderten mein Leben

Beat Renz – TADRA-Projekt mit seinen 568 Kindern

**Austragungsorte 2016:**

**Montag, 28. November, 20.00 Uhr, Zürich**  
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14

**Donnerstag, 1. Dezember, 20.00 Uhr, Winterthur**  
Hotel Banana City, Schaffhauserstrasse 8

**Mittwoch, 7. Dezember, 20.00 Uhr, Zürich**  
Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14

**Eintritt frei** (Spendenbox). Vortragsdauer ca. 90 Min.  
Sprache deutsch. Infos unter [www.tadra.ch](http://www.tadra.ch)

Hauptsponsor  
**FocusDiscount**  
*...auf der persönlichen Reise zum perfekten Preis*



**GUBLER GARTENBAU**

---

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A  
8542 WIESENDANGEN  
TEL. 052 / 363 27 20  
NATEL 079 / 336 9 336

ziroli

optik

**Ihr Fachgeschäft für  
Brillen und Kontaktlinsen**

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann  
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 37 60  
Fax 052 337 42 80



**Familie** sucht **Haus** zu **kaufen**. CH-Ehepaar mit Kindern sucht Haus im Raum Winterthur und Agglo zu kaufen. Kennen Sie ein Objekt? Wir freuen uns unter: 076 500 82 28.



DataPresent  
GmbH

WebdesignPLUS



Content Management  
Suchmaschinenmarketing  
Dokument-Management  
Webhosting / WebShops

Tel. 052 366 50 82  
Rietwiesenstr. 12, 8546 Kefikon

[www.datapresent.ch](http://www.datapresent.ch)

WSP  
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

WIR UNTERSTÜTZEN SIE  
IM VERKAUF IHRER  
IMMOBILIE.

UNSER ZIEL IST IHR GEWINN.  
GEMEINSAM ZUM ERFOLG!



Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)



HOTEL  
RESTAURANT  
STERNEN

St. Gallerstrasse 72  
8352 Elsau/Räterschen  
052 363 19 13  
[sternen-elsau.ch](http://sternen-elsau.ch)



gemütliches Restaurant für Gourmetfreunde



Bankettsaal mit Wandmalerei und 60 Plätzen



kulinarische Köstlichkeiten



Seminarraum mit technischer Ausrüstung



Doppelzimmer mit Dusche/Bad

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag  
11.30 - 14.00 Uhr  
17.30 - 23.00 Uhr  
Samstag und Sonntag  
16.00 - 23.00 Uhr  
Montag geschlossen

# Kirche

## Konzerte und Gottesdienste in der Adventszeit

### reformiert\_katholisch Kirchen in Wiesendangen

#### 1. Advent, Sonntag, 27. November

**10.00 Uhr:** Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfr. Michael Baumann. Anschliessend Chilekafi

**10.00 Uhr:** Familiengottesdienst zur HGU-Eröffnung in der kath. Kirche mit Dieter Müller und Werner Frey, Musik: Instrumentalensemble. Anschliessend Chilekafi

#### Mittwoch, 30. November

**19.30 Uhr:** Ökumenische Adventsbesinnung in der kath. Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Tee und Guetzli

#### Samstag, 3. Dezember

**17.00 Uhr:** «Light in Life» – Benefizkonzert zu Gunsten Menschen in Indien in der Wisenthalle. Indischer Abend mit Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten (Eintritt 35 Franken, ohne Essen)

#### 2. Advent, Sonntag, 4. Dezember

**10.00 Uhr:** Ökumenischer Adventsgottesdienst in der kath. Kirche mit Dieter Müller und Pfrn. Maria-Inés Salazar. Musik: Gemischter Chor Wiesendangen. Anschliessend Apéro

#### Dienstag, 6. Dezember

**19.30 Uhr:** Atempause für Frauen in der ref. Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Tee und Guetzli

#### Donnerstag, 8. Dezember

**6.00 Uhr:** Roratefeier in der kath. Kirche, mit der Liturgiegruppe und den Viertklass-Kindern. Musik: Flötenensemble Schenkel. Anschliessend Frühstück

#### 3. Advent, Sonntag, 11. Dezember

**10.00 Uhr:** Gottesdienst in der kath. Kirche mit Felix Reutemann

**14.00/16.30 Uhr:** Weihnachten fällt aus! Ein Musical zur Weihnachtszeit von Peter Schindler. Gespielt vom Kinderchor Wisidanger Notefäger und Kindern des ref. Religionsunterrichts. Reformierte Kirche Wiesendangen. Eintritt frei, Kollekte

**15.30 Uhr:** Abholen des Friedenslichts am Bürkliplatz in Zürich (S29 Oberwinterthur ab 15.44)

#### Montag, 12. Dezember

**20.00 Uhr:** Buss- und Versöhnungsfeier in der kath. Kirche mit Martin Pedrazzoli und Beat Auer

#### Donnerstag, 15. Dezember

**16.45 Uhr:** Ökumenische Chinderchile in der kath. Kirche

#### 4. Advent, Sonntag, 18. Dezember

**10.00 Uhr:** Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfr. Michael Baumann. Musik: Chor stimmrych, Winterthur

**10.00 Uhr:** Gottesdienst in der kath. Kirche mit Werner Frey

**17.00 Uhr:** Chorkonzert mit dem Chor stimmrych, Winterthur, in der ref. Kirche

#### Heiligabend,

#### Samstag, 24. Dezember

**17.00 Uhr:** Familienweihnachtsfeier in der ref. Kirche mit Pfrn. Maria-Inés Salazar. Musik: Bea Russenberger, Gitarre

**22.00 Uhr:** Christnachtfeier in der ref. Kirche mit Pfr. Michael Baumann. Musik: Leonie Gloor, Sopran

**22.30 Uhr:** Christmette in der kath. Kirche mit Stephan Schonhardt und

Werner Frey. Musik: Ensemble Panterra (Panflöte und Fagott)

#### Weihnachten, Sonntag, 25. Dezember

**10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche mit Pfrn. Maria Ines Salazar. Musik: Anina Thuer, Flöte

**10.00 Uhr:** Familiengottesdienst in der kath. Kirche mit Stephan Schonhardt und Werner Frey

#### Montag, 26. Dezember

**10.00 Uhr:** Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfr. Christian Herrmann, Kanzeltausch mit Gachnang

**10.00 Uhr:** Gottesdienst zum Fest des Kirchenpatrons in der kath. Kirche mit Werner Frey

#### Silvester, Samstag, 31. Dezember

**17.00 Uhr:** Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfr. Michael Baumann. Musik: Miguel Bächtold, Jazzpiano

**18.00 Uhr:** Gottesdienst zum Jahresausklang in der kath. Kirche St. Josef Sulz mit Felix Reutemann

#### Neujahr, Sonntag, 1. Januar

**11.00 Uhr:** Neujahrsgottesdienst in der ref. Kirche mit Pfrn. Maria Ines Salazar

**11.00 Uhr:** Gottesdienst zum Jahresanfang in der kath. Kirche mit Werner Frey

#### Epiphanie – Dreikönig, Sonntag, 8. Januar

**10.00 Uhr:** Gottesdienst in der ref. Kirche mit Pfr. Michael Baumann

**10.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit den Sternsängern in der kath. Kirche mit Dieter Müller und Werner Frey. Anschliessend Neujahrspéro

**17.00 Uhr:** Kindersegnungsfeier in St. Josef, Sulz, mit Dieter Müller

# Weihnachtsmusical «Weihnachten fällt aus!»

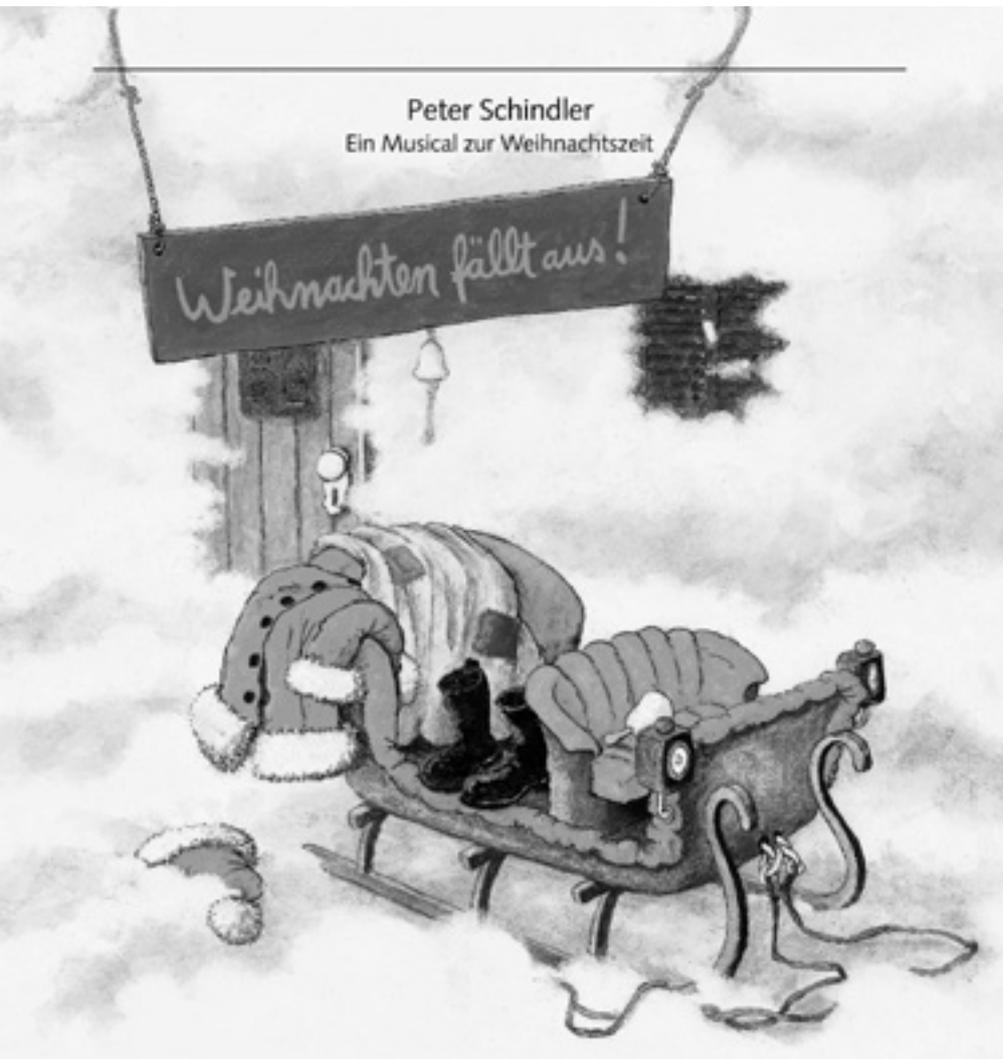
reformierte  
Kirche Wiesendangen *W*



Ein Musical zur Weihnachtszeit von Peter Schindler, Sonntag, 11. Dezember, 14.00 und 16.30 Uhr, reformierte Kirche Wiesendangen Eintritt frei, Kollekte.

Gespielt vom Kinderchor Wisidanger Notefäger und von Kindern des refor-

mierten Religionsunterrichts. Leitung: Ange Tangermann und Sarah Krähenbühl. Blockflötengruppe von Ruth Wüster, Natalia Rickli (Piano), Christian Berger (Perkussion, Gitarre). Ein gemeinsames Projekt der ref. Kirche Wiesendangen und der Wisidanger Notefäger.



Der Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiss kann sich dieses Jahr einfach nicht dazu aufraffen, wie jedes Jahr und schon wieder alle Weihnachtsvorbereitungen zu treffen. Er beschliesst kurzerhand, weiter zu schlafen und Weihnachten für einmal ausfallen zu lassen. Zuerst sind die Engel sprachlos, aber dann wird beschlossen, dem Vorschlag von Ambrosius zu folgen. Allen Erdbewohnern wird ein Brief geschickt, in dem sie von höchster Stelle darüber informiert werden: Weihnachten fällt aus!

Am 23. Dezember aber entdeckt der Kundschaftsengel eine Familie tief im Tannenwald, die den Brief nicht erhalten hat. Alle bereiten sich dort wie gewohnt auf Weihnachten vor. Das löst bei Herrn Schneeweiss und den Engeln eine ungeahnte Wende aus...

Dieses Musical lenkt den Blick weg von der oberflächlichen, alljährlich wiederkehrenden Weihnachtshektik hin zu dem, was dahinter steht und was das Weihnachtsfest jenseits von Geschenken und Glitzer sein kann.

# Fassadenuntersuch reformierte Kirche

Wie «gesund» ist unsere Kirche? Spektakulärer Fassadenuntersuch mit Kran und Hebebühne.





**AKINA**

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung  
Annik Weinmann Lenherr

8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60, Tel. 052 222 73 73  
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch

**HOFMANN**



**Holzbau  
Verkleidungen  
Isolationen**

Zünikon 8  
8543 Bertschikon  
Tel. 052 337 14 16



**Für Ihr neues Bad, eine  
Reparatur am tropfenden  
Hahn, eine neue Wasch-  
maschine oder Entkalkung  
Ihres Wasser-Erwärmers,  
wir sind jederzeit für Sie  
da, rufen Sie an.**

**KE** **Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik**  
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25  
Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch  
**w w w . e r b - s a n . c h**

**PRO.** ARCHITEKTUR

Hausackerstrasse 6  
8542 Wiesendangen  
T. +41 (0) 52 338 21 01  
F. +41 (0) 52 338 21 02  
www.pro-architektur.ch



SCHREINEREI  
**HUSS**

INNENAUSBAU  
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH  
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN  
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51  
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH



052 336 10 36



www.knoepfel-reisen.ch

Im Winkel 6 | 8474 Dinhard

**TMT** TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration · Buchhaltung · Steuererklärung · Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 · 8404 Stadel (Winterthur)  
Telefon 052 338 25 50 · Telefax 052 338 25 54

**Müller** Partner GmbH  
**Malergeschäft**  
**8404 Winterthur**

Fon 052 242 02 42  
Fax 052 335 31 32  
info@farbpalette.ch

**schwungvoll · wirkungsvoll**

**malt · spritzt · tapeziert · verputzt · renoviert**

**bodenbeläge · gerüstungen · hebebühne bis 18m**

# Friedenslicht aus Bethlehem – «Brücken bauen»



## Wir holen das Licht nach Wiesendangen

Sonntag, 11. Dezember, zirka 15.30 Uhr ab Wiesendangen, 15.44 Uhr ab Bahnhof Oberwinterthur (S29). Ziel: Bürkliplatz Zürich

Die Idee «Friedenslicht» wurde vor 30 Jahren im ORF-Landesstudio Oberösterreich entzündet – im doppelten Sinn: Auf Initiative des Senders besucht jedes Jahr ein ausgewähltes Kind Bethlehem. Das Feuer, das es aus der Geburtsgrube in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Linz

zurückbringt, stellt ein Symbol des Weihnachtsfriedens dar. Dieses Jahr kommt das Friedenslicht, ein konfessionell neutraler Brauch, via Linz in über 30 europäische Länder sowie nach Übersee. In Zürich trifft es am 11. Dezember ein.

Das Friedenslicht will Menschen motivieren, zwischen Weihnachten und Neujahr einen einfachen, aber persönlichen Aktivbeitrag für den Dialog und den Frieden zu leisten und anderen Mitmenschen eine Freude und Herzlichkeit zu schenken.

Jeder gute Gedanke, den wir mit dem Licht in die Welt hinaustragen, ist ein persönlicher Beitrag für den Frieden. «So wie die kleine Flamme millionenfach von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weitergegeben wird, so muss

auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen», lautet das Motto, unter das der ORF diesen Brauch gestellt hat. Mehr über das Friedenslicht erfahren Sie unter [www.friedenslicht.ch](http://www.friedenslicht.ch).

Alle, die diese Idee mittragen möchten, sind herzlich eingeladen, mit uns das Friedenslicht am Bürkliplatz in Zürich abzuholen.

Wir stellen das Licht ab Montagabend, 12. Dezember, in der Kirche auf. Am besten bringen Sie es in einem Glas mit einer Rechaud-Kerze oder in einer Laterne nach Hause. In der Kirche stehen Becher und Kerzli zur Verfügung, um es sicher nach Hause zu tragen. Wochenkerzen können gekauft werden.

*Kath. Pfarramt St. Stefan*

## «Light in Life»

Indischer Abend mit Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten. Einladung zu einem Benefizkonzert für den Bau von zehn Unterkünften für obdachlose Menschen in Indien

**Samstag, 3. Dezember, 17.00 Uhr, Wisenthalle, Türöffnung 16.15 Uhr**

Sie sind zu einem Abend mit indischer

Musik, indischem Tanz und indischem Essen eingeladen und unterstützen dabei bedürftige Menschen in Indien. Der Eintritt kostet 35 Franken, ohne Essen.

«Light in Life» (Licht im Leben) ist ein in der Schweiz im Jahr 2013 gegründeter, anerkannter und gemeinnütziger Verein mit Sitz in Teufen AR. Der Verein

verfolgt ausschliesslich humanitäre, soziale und karitative Zwecke. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Das Ziel des Vereins ist es, nachhaltige Unterstützung für bedürftige Menschen zu leisten. Besonders engagiert sich der Verein für die Ausbildung junger Menschen.

*Kath. Pfarramt St. Stefan*

# Weihnachtsschmaus aus Ihrer Dorfmetzgerei



Vorspeise:  
**Pasteten und Terrinen**  
**Rauchlachs, Forellenfilet geräucht**  
\*\*\*\*\*

Unsere Empfehlung:  
**Feine Braten vom Rind, Schwein,**  
**Kalb oder Lamm**  
**aus Neuseeland: super zarte**  
**Lamm- Chops & Lammracks !**  
\*\*\*\*\*

→ frisch aus dem Rauch  
Hausgemachte **Schinken** zum heiss oder kalt essen!  
super für **Schinken im Teig!**  
\*\*\*\*\*

→ Dorfbeck R.Meier bäckt für Sie Ihren Schinken im Teig am 24.12.2016! Sie müssen die Bestellung bis um 18.00 Uhr abholen.  
\*\*\*\*\*

Feine zarte Fleischstücke für **Tartarenhut, Tischgrill** oder  
\*\*\*\*\*

**Fondue Chinoise**  
**Fondue Bourignonne** oder **Winzerfondue**  
hausgemachte **Schweinsfilet, Pouletbrüstli** und **Lammchops** im Teig  
\*\*\*\*\*

**Wichtig: frische Kaninchen, Enten, Gänse, Truthähne, Poulet**  
bis spätestens **Samstag 17.12.2016** vorbestellen  
\*\*\*\*\*

**Frohe Weihnachten und ein besinnliches Fest wünschen Ihnen**  
**Ihre Metzgerei Kym und sein Team**

\*\*\*\*\*

**+1 gratis Weihnachts-Lyonerwurst**



## Weihnachtsgedanken



Bibliothek  
**WIESENDANGEN**

Die Blätter sind gefallen, der erste Schnee bedeckt schon bald die Landschaften – und Weihnachten steht vor der Tür. Zeit der Besinnlichkeit, der kleinen Geheimnisse und grossen Wünsche. Es liegt etwas Besonderes in der Luft und so kurz vor Weihnachten wird es besinnlich zu Hause. Wenn es glitzert, der feine «Guetzliduft» sich verbreitet und Kerzenschein den Raum erhellt, ist er da, der Zauber von Weihnachten. Lassen Sie sich von unserer Weihnachtsausstellung inspirieren.

### Veranstaltungen

Hamburg – Tor zur Welt «Frauenstadt-rundgang» in der City»: Friedrun Hanhart aus Wiesendangen zeigt in Bildern Schönheiten der Stadt Hamburg und erzählt von Frauen, die dort lebten. Der Vortrag findet am Freitag, 2. Dezember von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Verzauberte Medien: Auch dieses Jahr erwartet Sie in der Adventszeit eine Überraschung.

Vortragsreihe: Im neuen Jahr bietet Ihnen die Bibliothek drei Reihenvorträge zum Thema Gesundheit an. Nutzen Sie die Gelegenheit, Neues zu entdecken und sich auszutauschen. Wir freuen uns auf grosses Interesse.

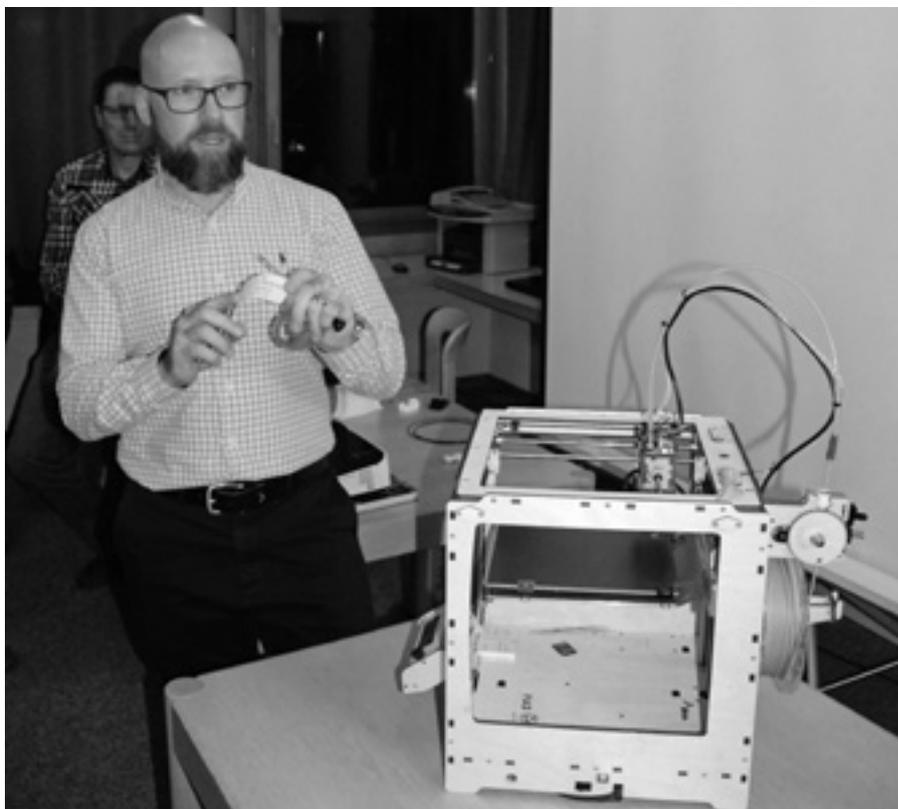
### Neue Mitarbeiterin gesucht

Zur Ergänzung des Teams wird per 1. März 2017 eine(n) Bibliotheksmitarbeiter(in) mit einem Pensum von zirka

20 Prozent (unregelmässige Arbeitszeit) gesucht. Das Stelleninserat finden Sie auf unserer Homepage sowie im Ausgang der Bibliothek. Bewerbungen

werden bis 4. Dezember 2016 berücksichtigt.

Jacqueline Tanner



Jochen Hanselmann zeigt die Faszination 3D-Druck

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Bibliothek Wiesendangen

Wiesenthal, erster Stock  
Schulstrasse 27  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 20 72  
bibliothek@wiesendangen.ch  
www.wiesendangen.ch

<b>Mo, Di, Mi</b>	15.30–18.30 Uhr
<b>Donnerstag</b>	18.30–20.30 Uhr
<b>Freitag</b>	15.30–18.30 Uhr
<b>Samstag</b>	10.00–12.00 Uhr

#### Während den Schulferien:

<b>Mittwoch</b>	15.30–18.30 Uhr
-----------------	-----------------

#### Bibliothek Wiesendangen

Filiale Gundetswil (Schulhaus)  
Liebensbergerstrasse 5  
8543 Gundetswil  
Tel. 052 320 85 52  
bibliothek@wiesendangen.ch  
www.wiesendangen.ch

<b>Dienstag</b>	15.00–17.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	09.00–11.00 Uhr

Während den Schulferien geschlossen

**Öffnungszeiten:** Während den Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 8. Januar ist die Bibliothek jeweils am Mittwoch, 28. Dezember und 4. Januar, von 15.30 bis 18.30 Uhr, geöffnet.



ZIMMEREI · SCHREINEREI · BEDACHUNGEN · SPENGLEREI · GERÜSTBAU

Bahndammstrasse 8 - 8542 Wiesendangen - Tel +41 52 338 21 05

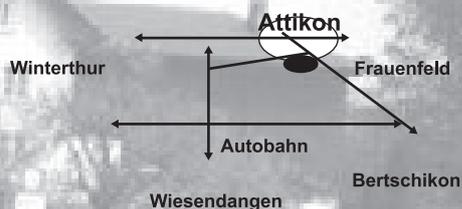
info@bennoerni.ch

www.bennoerni.ch

## Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- 👍 Traubensaft
- 👍 Süssmost
- 👍 Wein
- 👍 Obst
- 👍 Kartoffeln
- 👍 Freiland Eier



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51

Mail: johnhenry.b@bluewin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon

## Hair corner

Marielle Rech  
Dorfstr. 36  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 10 27

Montagnachmittag nach  
Absprache geöffnet.

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles  
Gut und alles andere als  
eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch  
belohnen wir Sie mit

■ **20% Rabatt.**

Auf Ihren Besuch freuen  
sich: Marielle und  
Manuela.



Schmuck aus Süswasserperlen  
Reparaturen

Silvia Mathis info@beauperle.ch  
Römerhofstrasse 31 www.beauperle.ch  
8542 Wiesendangen 052 337 21 49

## Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Ursula Hilzinger  
Liebensbergstrasse 12  
8546 Islikon  
Telefon 052 375 15 65  
ursula.hilzinger@gmx.ch  
www.tcm-hilzinger.ch



Akupunktur  
Tuina-Massage  
Schröpfen / Gua Sha  
Fussreflexzonen-Massage  
Kassenanerkannt mit  
Zusatzversicherung

Roland Huber  
Immobilien

Roland Huber  
079 615 93 82

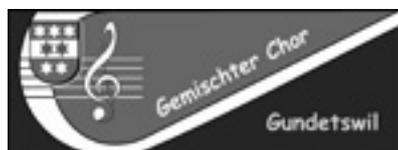
Immobilienverkauf  
Hausschätzungen

- persönlich
- engagiert
- zuverlässig

rh@roland-huber-immobilien.ch



## Abendunterhaltung in Gundetswil



Mehrzweckhalle Gundetswil, Samstag, 14. Januar, 20.00 Uhr, Freitag, 20. Januar, 20.00 Uhr, Samstag, 21. Januar, 20.00 Uhr

**1. Teil:** Liederprogramm «Bine ai venit in Romania». Leitung: Florin Farcas

**2. Teil:** Theater: «D Seniorenklappe», Komödie in zwei Akten, von Bernd Spehling. Regie: Saskia Klotzt

**3. Teil:** Tanz mit den «Saxonis» (14. Januar), Tanz mit den «Alpenfunk» (20. und 21. Januar)

Grosse Tombola, Nietenverlosung, Kaffeestube

Türöffnung, Service Essen und Getränke ab 18.30 Uhr

**Eintritt:** 15 Franken

Platzreservierungen ab 3. Januar von 17.00 bis 19.30 Uhr unter 052 338 22 78 (Erika Huggler).

Ab 19.45 Uhr wird jeweils über unbesetzte reservierte Plätze verfügt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

*Marianne Wanner*

## Rhythm & Blues at the Winery

**Samstag, 26. November, 17.00 Uhr, Kindhauser Berghof**  
CD-Präsentation – Eddie Wolfensberger feat. R&B Caravan

Jürg Wolfensberger («ex- Shotgun Eddie & The Ravers» und «The Big Beat») ist seit über 13 Jahren in Wiesendangen wohnhaft. Im Juli hat er in Wien eine CD

(Love is the Key) eingespielt, die er nun präsentiert.

*Juerg «Eddie» Wolfensberger*

## Kirchenkonzert



Der Musikverein Rickenbach-Wiesendangen lädt Sie herzlich zu unserem alljährlichen Kirchenkonzert am Samstag, 3. Dezember, um 19.00 Uhr, in die

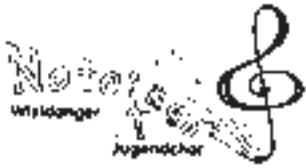
reformierte Kirche in Rickenbach ein. Es erwartet Sie ein vielseitiges Konzertprogramm, das wir mit unserem Dirigenten Gergely Lázok für Sie einstudiert haben. Es wird laut und leise, solistisch und konzertant, verspielt und verträumt, aufregend und nachdenklich; das dürfen Sie auf keinen Fall verpassen. Der Eintritt ist frei und im Anschluss an das Konzert offerieren wir

Ihnen einen kleinen Apéro im Kirchgemeindeesaal.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage [www.mvrw.ch](http://www.mvrw.ch). Der Musikverein Rickenbach-Wiesendangen freut sich über Ihr Kommen.

*Lydia Valenti-Peter*

# Jubiläums-Konzert auf dem Berghof





## Kaminschutz

### Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

**H Hofer**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker 11 • CH-8352 Elsau  
Tel. 052 / 363 16 32 • Fax 052 / 363 16 45  
[www.hoferag.ch](http://www.hoferag.ch)



**Musighuus**

**Roland Schmidt**

Dorfstrasse 33

8542 Wiesendangen

052 337 38 03

[www.musighuus.ch](http://www.musighuus.ch) • [musighuus@bluewin.ch](mailto:musighuus@bluewin.ch)

### Verkauf - Ankauf - Vermietung

**Klaviere, Flügel ■**

**Keyboards, Elektro-Pianos ■**

**Gitarren, Schlagzeuge ■**

**Kleininstrumente, diverses Zubehör ■**

**Occasionsinstrumente ■**

**Stimm- und Reparaturservice ■**

**Konzertstimmungen ■**

**Musikschule für  
elektronische Tasteninstrumente ■**

Mitglied des Verbandes

Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»

## Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Generalagentur Winterthur der Mobiliar informiert.

### Passt Ihre Versicherung noch zu Ihrer Wohnung?

*Gerade im Herbst macht man es sich gerne gemütlich: Neue Möbel, ein grösserer Fernseher, zusätzliche Teppiche. Dadurch kann aber eine problematische Deckungslücke entstehen. Da lohnt es sich zu prüfen, ob das, was einem am wichtigsten ist, auch tatsächlich gut abgesichert ist.*

Über die Jahre sammelt sich so einiges an. Ein neuer Fotoapparat, ein zusätzlicher Laptop, zwei weitere Schränke, ein frisches Bett und unzählige kleine Dinge füllen unser Daheim. Doch hält Ihre Versicherung damit auch tatsächlich Schritt? Das zu überprüfen lohnt sich und bringt nicht selten überraschende Erkenntnisse. Denn wir alle sind eigentlich viel reicher als gedacht.

### Nur der Neupreis zählt

Wenn in der Hausratversicherung eine Summe von 50'000 Franken aufgeführt ist, so klingt dies vielleicht auf den ersten Blick nach viel. Tatsächlich ist damit der gesamte Wert Ihres ganzen Hausrats gemeint. Mit anderen Worten: Wenn Sie alle Dinge, die Sie besitzen, neu kaufen müssten – wie viel würde das wohl kosten? Darin eingerechnet sind auch die kleinen Dinge, so wie alles Material auf dem Estrich oder im Keller. Machen Sie doch einmal die Probe aufs Exempel. Wie viel würde es kosten, wenn Sie alleine Ihren Schlafzimerinhalt

komplett neu anschaffen müssten? Das Bett, die Matratzen, die Decken, Kissen, Kleider, Vorhänge, Geräte und übrigen Kleinmöbel?

### Unterschätzte Teilschäden

Nun ist es aber zum Glück höchst selten, dass bei einem Schaden gleich der gesamte Hausrat zerstört wird. Doch auch dann wird eine zu tiefe Versicherungssumme zum Problem. Wenn nämlich der effektive Werts Ihres Hausrates beispielsweise nicht 50'000, sondern 100'000 Franken beträgt, dann erhalten Sie bei einem Teilschaden ebenfalls nur die Hälfte von dem, was Sie eigentlich bräuchten, um alle zerstörten Güter neu zu kaufen.

### Der Profi hilft gerne

Wenn Sie nun unsicher sind, ob Sie richtig versichert sind, dann holen Sie sich ruhig einen Profi ins Haus. Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater hat nämlich ein gutes Auge für die richtige Summe. So können Sie dann ganz sicher sein, dass wirklich alles gut geschützt ist. Auch und gerade das, was Ihnen am wichtigsten ist. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, Ihren Berater Michel Blaser zu kontaktieren: Telefon: 079 658 36 31 oder via E-Mail an [michel.blaser@mobi.ch](mailto:michel.blaser@mobi.ch). Gerne begrüßen wir Sie auch auf unserer Agentur in Wiesendangen an der Schulstrasse 24.



**die Mobiliar**

# Singen im Männerchor Wiesendangen



Der Männerchor Wiesendangen ist ein gut durchmischter Verein von fast 30 aktiven Sängern, denen eines wichtig ist: gemeinsam zu singen, die Kameradschaft und Geselligkeit zu pflegen.

Suchen Sie eine willkommene Abwechslung, haben Freude am Singen und möchten dabei Ihre Freizeit zusammen mit engagierten Gleichgesinnten musikalisch bereichern? Interessierte aller Altersklassen, auch ohne stimmliche Ausbildung, sind immer herzlich willkommen und könnten unseren Chor gut verstärken.

Die gesanglichen Aktivitäten sind sehr breit gefächert mit Evergreens, volkstümlichen, aber auch traditionellen Männerchor-Liedern. Auch alte wie neue Schlager, Shantys und lustige Lieder sind immer wieder in unserem Repertoire.

Wo treffen Sie uns an? Jeden Dienstag von 20.15 bis 21.45 Uhr (ausser Schulferien) proben wir im Singsaal des Sekundarschulhauses in Wiesendangen.

Wir bereichern manchmal die Bundesfeier, erfreuen Menschen im Altersheim, führen Abendunterhaltungen durch, singen jährlich an Gottesdiensten in den Kirchen, in der Adventszeit und an Geburtstagen und sind auch bereit, an anderen Anlässen aufzutreten.

Haben Sie den Mut und kommen Sie einfach an eine Probe, um zu sehen,

wer da mitmacht und was gesungen wird. Wenn Sie also Lust am Singen haben, gerne die Kameradschaft pflegen und daran auch Freude haben, dann nehmen Sie Kontakt auf mit einem unserer Mitglieder.

Der Männerchor Wiesendangen freut sich auf jeden Anruf und jeden Besucher. Kontaktpersonen: Werner Leuch (052 337 26 15), Beat Bachmann (052 337 10 61).

Auf unserer neu gestalteten Homepage [www.maennerchor-wiesendangen.ch](http://www.maennerchor-wiesendangen.ch) finden Sie weitere Informationen sowie auch Fotos.

*Urs Aeschlimann, Aktuar*

## Abendunterhaltung Männerchor

Bald ist es wieder soweit. Der Männerchor bereitet sich auf die Abendunterhaltung vom Samstag, 28. Januar, in der Wisenthalle vor. Mit etwas Neuem und Nostalgischem wollen die Sänger dieses Mal das Publikum erfreuen.

Nach verschiedenen Unterhaltungen mit lustigen Geschichten, umrahmt von Liedern und Texten, muss unser Regisseur und Produzent ChristianENZLER für die kommende Unterhaltung passen. Der Beruf nimmt ihn immer mehr in Anspruch. Also was machen, haben wir uns gefragt?

Rauchende Köpfe suchten nach etwas Neuem. Mit einer Gruppe oder mit einem einzelnen Unterhalter? Das war die grosse Frage.

Wir haben uns entschieden und zeigen Ihnen unsere neuen Lieder aus guten alten Schlagerzeiten. Daneben singen wir auch andere wunderbare Songs.

Die bekannten Swiss Ländler Gamblers, eine vielseitige und fröhliche Gruppe von fünf, oftmals auch sechs Musikanten aus den Kantonen Bern, Freiburg und Graubünden, verführen Sie auf einer Weltreise mit traditioneller, schmissiger Volksmusik, auch aus Dixieland/Jazz- sowie Unterhaltungsmelodien. Die Vielseitigkeit und Frische, mit deren sie das Publikum begeistern, wird Sie erfreuen.

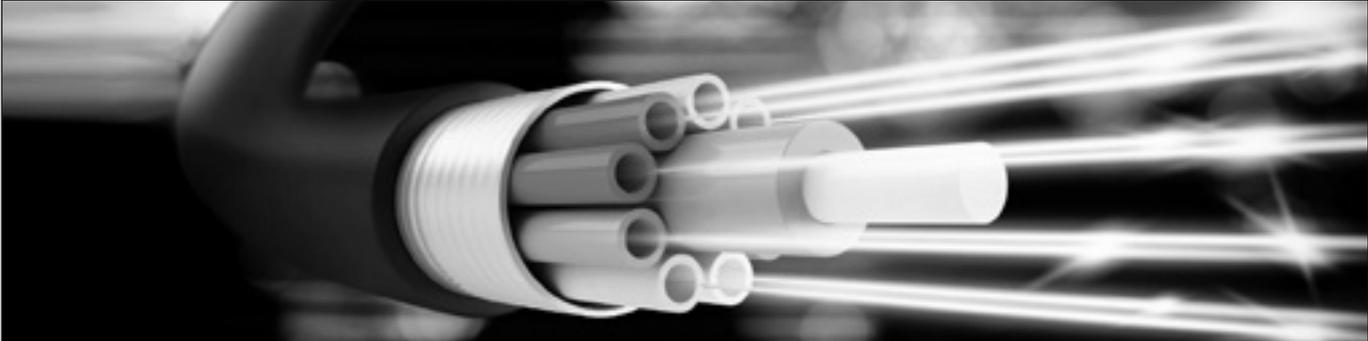
Vielleicht werden ja auch Tanzfreudige dazukommen, ihre Beine zu lockern.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Reservieren Sie sich also diesen Abend in der Wisenthalle. Sie werden sicher Freude an unserem Programm haben und noch eine Weile davon zehren.

Die Broschüre mit dem genauen Programm wird im Januar an alle Haushaltungen verteilt. Wir freuen uns über jeden Besucher und hoffen bereits heute, dass Sie sich den Samstag, 28. Januar, reservieren. Benützen Sie aber auch den Vorverkauf nach Bekanntgabe im Programmheft.

Unsere neu gestaltete Website gibt Ihnen weitere Informationen: [www.maennerchor-wiesendangen.ch](http://www.maennerchor-wiesendangen.ch).

*Urs Aeschlimann, Aktuar*



# Voll Power für Sie!

Alles digital: TV, Radio,  
Internet und Telefonie

## Vorteile, die Sie an der Multi-Media-Kabeldose in Wiesendangen erwarten:

- **HDTV ohne Set-Top-Box:** Mit einem DVB-C-tauglichen TV-Gerät benötigen Sie weder eine «stromfressende» Set-Top-Box noch eine zweite Fernbedienung.
- **Attraktives Grundangebot:** mehr als 80 digitale TV-Sender, 40 davon in hochauflösender HDTV-Qualität, und mehr als 200 digitale Radiosender.
- **Schnell ins Internet:** Wir machen es möglich, mit einer Basisleistung von 2 Mbit/s zu surfen und Daten hoch- und runterzuladen.
- **Alles digital und aus einer Dose:** TV, Radio, Internet und Telefonie. Nutzen Sie in Ihrem Haushalt so viele Geräte gleichzeitig, wie Sie möchten. Unser Vertragspartner UPC bietet Ihnen überzeugende Multi-Media-Angebote, die dazu kombiniert werden können.
- **Beratung und Service vor Ort:** Wir garantieren Ihnen einen persönlichen und kompetenten Service sowie eine kostenlose Beratung rund um Kabeldose und TV - auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

### Ihr Kontakt:

Kabelnetzanschluss: [www.antennengenossenschaft-wiesendangen.ch](http://www.antennengenossenschaft-wiesendangen.ch)

Multi-Media-Angebote: UPC, Tel. 0800 66 0800, [upc.ch](http://upc.ch)

Beratung und Services:

**Schläpfer  
Radio & Television GmbH**

Vertragspartner der AGW  
Telefon 052 335 25 53



# Aktuell

## Ein Freudentag im Haus Langfuri



Der Aktion der Wiesnwanderer zu Gunsten der Stiftung Steinegg war ein voller Erfolg beschieden. Kürzlich überreichten die acht fischen Wanderer bei Kaffee und Kuchen den Erlös aus dem durch Sponsorenbeiträge zusammengekommenen Geld: einen Check im Wert von 11000 Franken. «Damit wollen wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, ein schönes Ferienlager ermöglichen», freut sich Institutionsleiter Hans-Peter Graf über die grosszügige Spende.



## Adventsbar

**Freitag, 2. Dezember,  
10 bis 16 Uhr**

Lassen Sie sich zusammen mit den Bewohnenden der Stiftung Steinegg in die Adventszeit einstimmen! In diesem Jahr öffnen wir die Türen unserer Ateliers und Sie haben die Gelegenheit, den fleissigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Werkstätten bei der Arbeit an den vielen kreativen Produkten über die Schultern zu sehen. Die Mitarbeitenden freuen sich bereits

sehr, Ihnen ihre Arbeit zeigen zu können. In den Ateliers wird die ganze Produktpalette ausgestellt und steht zum Verkauf bereit. Sie finden sicher die eine oder andere passende Geschenkidee darunter.

Die Cafeteria ist natürlich geöffnet und bietet Ihnen ein feines Mittagessen an.

Der Samichlaus lässt sich die Gelegenheit nicht nehmen und besucht unseren

Bazar sogar zweimal (10.30 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr).

Um 16 Uhr lassen wir den Tag mit Adventsliedern und Musik beim Weihnachtsbaum vor der Cafeteria ausklingen.

Sie finden alle Informationen auf unserem Flyer auf [www.steinegg.ch](http://www.steinegg.ch).

*Sibylle Studer*

## Standaktion – «Blaue Weihnachten» in Wiesendangen

**FDP**

**Die Liberalen**

**FDP. Die Liberalen  
Ortspartei Wiesendangen**

Die FDP Wiesendangen führt am Samstag, 10. Dezember, von 8 bis 12 Uhr, eine Standaktion auf dem Dorfplatz Wiesendangen durch. Wir verteilen heisse Getränke und Weihnachtsguetzli, informieren über unsere Ortspartei und sam-

meln Geld für ein Schweizer Kinderhilfswerk. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.

*Bettina Huber,  
Präsidentin FDP Wiesendangen*

# Ja zum Erhalt der SBB-Verkaufsstelle in der Post Wiesendangen

## FDP

Die Liberalen



Billette nur noch online kaufen? Anschlusstickets an Verbundnetze lösen? Einziger Billett-Automat beim Bahnhof? Verspätungen aufgrund von Ticketbezügen im Bus?

Dank dem Service der Poststelle das richtige Billett kaufen, auch Anschlüsse zu Verbundnetzen. Pünktlicher Fahrplan des Linienbusses nach Winterthur garantiert, da nicht alle Billette im Bus gekauft werden müssen.

Unterstützen Sie unsere Petition. Wir werden im Dorf Unterschriften sammeln, auch an unserer Standaktion am 10. Dezember auf dem Dorfplatz. Die Petition liegt bei der Bäckerei Meier und in der Drogerie NaturSpross Weber auf. Unterschriftenbögen können online bezogen werden bei:  
bettina.huber@fdp-wiesendangen.ch.

Brigitta Minikus Rüegg  
FDP Die Liberalen Wiesendangen

## Aktionsteam unter der Leitung der EVP Wiesendangen

Ein Gespräch mit dem Verantwortlichen für diesen Abbau zeigt, dass die Sache beschlossen ist und die SBB nicht bereit scheint, mit der betroffenen Bevölkerung zu reden und den Entscheid nochmals zu überprüfen.

Wir wollen einen guten Service Public! Auch für die Wiesendanger, die kein Smartphone Billett mit sich tragen oder am Computer fingerfertig ein

Billett hervorzaubern können. Die Unterschriftensammlung für eine Petition an die SBB ist deshalb ein wichtiger erster Schritt.

Ein Aktionsteam, in dem viele der 52 Standorte mitarbeiten, sollte im nächsten Jahr mit öffentlichen Aktionen Druck gegen diese Schliessungen aufrechterhalten.

Beteiligen Sie sich aktiv im Aktionsteam, damit die SBB die anfänglichen Proteste nicht einfach aussitzen kann!

Kontakt: 079 276 34 27 oder  
christian.sager@swissagenda.info

Christian Sager,  
EVP Wiesendangen

## Adventszeit in Kefikon

Kinder aus dem Dorf und der Umgebung haben wieder einen übergrossen Adventskalender gestaltet. Er steht auf dem Bauernhof bei Familie Hürlimann an der Menzengrüterstrasse 7 in Kefikon. Jeden Abend wird er beleuchtet.

An folgenden Tagen offerieren wir einen Punsch oder Most: am 3., 6., 10.,

13., 17. und 20. Dezember ab 16.30 Uhr sowie am 24. Dezember um 10 Uhr.

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit und freuen uns auf Besuch.

Maria Hürlimann



## Brunch mit Musica Latinoamericana



Geniessen Sie zu tropischen Klängen einen reichhaltigen Brunch und tun Sie Gutes.

**Sonntag, 27. November, 10 bis 14 Uhr, in der Wisenthalle**

Seit sechs Jahren engagieren sich junge Menschen im Wiesendanger Hilfswerk Roter Tropfen für soziale Projekte in Bolivien und Kolumbien. Der Verein leitet die Projekte vor Ort und organisiert Freiwilligeneinsätze mit dem Ziel, die Projekte mit den Begabungen der Freiwilligen fördern zu können. In Kolumbien betreibt das Hilfswerk einen Mittagstisch für Opfer des bewaffneten Konflikts. Realistische Einblicke in das Leben der Vertriebenen

vermittelt der Winterthurer Fotograf Giglio Pasqua mit einer eindrücklichen Fotoreportage, die am Brunch zu sehen ist.

Das Hilfswerk lädt Sie dazu ein, mit der Band Pumacondor ungezwungene Stunden zu verbringen.

**Vorverkauf:** Bäckerei Meier, Morgenkasse ab 9.30 Uhr.

**Mehr Infos unter:**  
[www.rotertropfen.ch](http://www.rotertropfen.ch).

*Caroline Stückelberger*



## Gesucht: Autofahrer für Fahrdienst



[www.frauenverein-wiesendangen.ch](http://www.frauenverein-wiesendangen.ch)

Seit vielen Jahren bietet der Frauenverein Wiesendangen einen Fahrdienst an, den die wachsende Zahl älterer Bewohner immer öfter in Anspruch nimmt.

Deshalb brauchen wir Verstärkung. Unsere Fahrerinnen und Fahrer bringen ihre Kunden, nur Einwohner der Gemeinde Wiesendangen, jeweils zu Therapien, zum Arzt, Coiffeur, etc. nach Winterthur und Umgebung oder machen auch längere Fahrten wie zu einem Kuraufenthalt. Die Kilometer, wie auch allfällige Parkgebühren und War-

tezeiten, werden den Fahrern von den Kunden entschädigt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei einer der beiden Leiterinnen, Barbara Stiefel oder Liliana Ferrari (077 410 37 19). Sie geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## QIMIQ-Kochshow

An einer Kochdemonstration werden uns feine QimiQ-Rezepte vorgeführt, mit anschliessender Degustation. Es werden Rezepte abgegeben und jeder erhält ein QIMIQ mit nach Hause.

**Datum:**  
Mittwoch, 18. Januar

**Treffpunkt:**  
19.00 Uhr, Schulküche Schulhaus Gässli

**Dauer:**  
zirka zwei Stunden

**Kosten:**  
20 Franken für Mitglieder,  
25 Franken für Nichtmitglieder

**Teilnehmer:**  
mindestens 20 Personen

**Anmeldung:**  
bis 9. Januar an  
Jasmin Wuhrmann, 052 337 17 84 oder  
[wuhrmann@hispeed.ch](mailto:wuhrmann@hispeed.ch)

# Impressionen von der Chilbi







So wertvoll wie Ihre Immobilie:  
Eine fundierte Marktpreis-Schätzung  
durch unsere Experten.

Gerne bewerten wir Ihre Liegenschaft  
unverbindlich.

Ihr lokaler Immobilien-Partner  
in der Region Winterthur:

Engel & Völkers  
Büro Winterthur  
043 500 64 64

[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)



**ENGEL & VÖLKERS**

• Rollläden • Beschattung • Plissees  
• Innen-Lamellen & Rollos • Insektenschutz  
• Lichtschachtabdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90  
**hafnerstoren.ch**

**Rollläden**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90  
**hafnerstoren.ch**

**Lichtschachtabdeckungen  
Insektenschutz**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90  
**hafnerstoren.ch**

**Innen-Lamellen  
und Rollos**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90  
**hafnerstoren.ch**

**Plissees**

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90  
**hafnerstoren.ch**

persönlich



Als Landbank sind wir in der Region  
verwurzelt und nehmen uns Zeit für das  
persönliche Gespräch.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach  
[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**Zürcher Landbank**  
persönlich flexibel nachhaltig

**Moderner Tanz und Grundlagentraining**



-NEU-

-NEU-

Die Idee zu meinem Kurs ist entstanden während  
künstlerischer Auseinandersetzung im Tanz,  
Bewegungstheater, Kampfkunst, und  
Chladek®Tanzsystem

Wo: Gymnastikraum Turnhalle  
Sagi, Sennhüttenstr. 24 8542 Wiesendangen  
Mittwochs 20:15-21:30 Uhr

(nicht am ersten Mittwoch des Monats) (Bei Interesse sind evtl. auch anderes Datum oder  
Zeit möglich)

25Chf/h bar, Quartalsweise

Melde Dich jetzt an oder hast du noch Fragen?

Ich freue mich auf Dich ☺

Cigdem Groll / 078 6144 755

Anmeldung: [Bewegung-Tanz-Ausdruck@gmx.ch](mailto:Bewegung-Tanz-Ausdruck@gmx.ch)  
[www.bewegung-tanz-ausdruck.ch](http://www.bewegung-tanz-ausdruck.ch) (i.A.)

[www.chladek.com](http://www.chladek.com)

DEBORA MEISTER

# Bio aus Überzeugung, Bauern aus Leidenschaft

Vor sieben Jahren haben sich die gelernte Keramikmalerin Debora Meister und ihr Mann Dave, ein gelernter Schreiner, den gemeinsamen Traum von der Selbstversorgung erfüllt und den Hof von ihrem Onkel übernommen. Seither leben sie mit ihren drei Buben auf dem Bio-Steigackerhof in Kefikon.



Für die Meisters war es nie eine Frage, ob sie ihren Betrieb mit rund 25 Hektaren Land biologisch bewirtschaften möchten oder nicht. Ihre Liebe zur Natur und den Tieren ist so gross, dass sie es sich nicht anders vorstellen können.

«Unsere Kinder dürfen sehr gerne freiwillig auf dem Hof mithelfen. Sie lieben es zum Beispiel, Kartoffeln zu ernten. Dafür bekommen sie dann ein kleines Sackgeld.» Die Meisters verbringen viel Zeit mit ihren Kindern, die für sie das Wichtigste im Leben sind. «Die Jungs lernen so auch den wertvollen Umgang mit den Lebensmitteln. Wenn man sich den Lebensunterhalt mit Selbstversorgung verdient, muss man sehr diszipliniert arbeiten», sagt Debora Meister.

Ihren Kindern möchten sie mit auf den Weg geben, dass sie der Natur Sorge tragen müssen und mit Tieren respektvoll umgehen sollen. «Uns ist es sehr wichtig, einen Teil zur Wertschöpfung und Erhaltung der Natur beizutragen. Einige der wichtigen landwirtschaftlichen Arbeiten wie Pflügen und Aussähen erledigen die zwei Arbeitspferde Merlin und Ottelo. Auf dem Hof leben ausserdem Hofhund Jolly, Kater Mauder, 25 Milchkühe, ein Stier, 15 Engadiner Schafe, drei Turopolje-Schweine, sieben Indische Laufenten, sechs Gänse, 30 Hühner und 18 Honigbienenstöcke.

## Das Herzstück des Hofes: das Bio-Hoflädeli

Geerntet werde auch bei schlechtem Wetter und Konfitüre mache sie nicht, wenn sie gerade Lust dazu habe, sondern wenn im Lädeli keine mehr vorhanden sei. Für die Hof-Aktivitäten haben sie eine eigene Facebook-Seite eingerichtet. Die gebürtige Bündnerin schreibt und fotografiert zudem leidenschaftlich gerne. «Es ist viel und streng, immer alles unter einen Hut zu bringen.» Deshalb haben die Meisters auch immer einen Lehrling, der sie tatkräftig unterstützt. «Den Haushalt teilen sich mein Mann und ich.»

Wenn die fleissige Mutter die hofeigenen Produkte zu Konfitüren, Sirups und Kräutermischungen weiterverarbeitet, schauen ihr drei Paar neugierige Kinder-Augen gebannt dabei zu. Die selbstgemachten Lebensmittel sowie weitere frische biologische Hofprodukte wie Eier, Saisongemüse, Fleisch und selbstgemahlenes Mehl werden von den Kunden sehr geschätzt. Als gelernte Keramikdesignerin und Hobbyfotografin liebt die 33-Jährige das Kreative. So entwirft und gestaltet sie von Hand wunderschöne Etiketten für ihre Bio-Produkte.

## Soziales Engagement

Die Meisters setzen sich ebenfalls für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen ein. Oft betreuen sie Pflegekinder auf ihrem Hof. «Wir sind eine belastbare Familie und uns geht es gut, das wollen wir mit Kindern, die oft traurige Vorgeschichten haben, teilen. Wir möchten ihnen Lachen vermitteln und sie willkommen heissen.» Es gebe dann aber auch immer viele Probleme zu lösen, davon müsse man sich gut abgrenzen können.

Die Jungfamilie hat schon oft über Ziele gesprochen. Debora Meister weiss, dass sie zu vielem fähig sind. «Wir hoffen, dass unser Hof in naher Zukunft so gut läuft, dass wir Mitarbeiter anstellen können. Somit hätte die Familie wieder etwas mehr Freiraum für sich. Obwohl wir an den Wochenenden gerne Familienausflüge unternehmen, bleibt die Partnerschaft oft auf der Strecke. Die Zeit für Gespräche müssen mein Mann und ich uns richtig stehlen.»

[www.steigackerhof.com](http://www.steigackerhof.com)

Text: Jacqueline Tanner  
Bild: Barbara Truninger

## Stiftung Spitex Eulachtal

Ihre öffentliche Spitex für die Gemeinden  
Elgg, Hagenbuch, Hofstetten und Wiesendangen

### Stützpunkt Wiesendangen

Schulstrasse 10  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 40 34



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

### Stützpunkt Elgg

Aadorferstrasse 30  
8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 00

Telefonisch erreichbar: Mo bis Fr 08.00-12.00 | 14.00-17.00 Uhr  
[www.spitex-eulachtal.ch](http://www.spitex-eulachtal.ch) | [info@spitex-eulachtal.ch](mailto:info@spitex-eulachtal.ch)

# KELLER GLAS

Glas ist unsere Leidenschaft –  
seit Generationen.

Fon 052 234 30 10 — [info@kellerglas.ch](mailto:info@kellerglas.ch) — [www.kellerglas.ch](http://www.kellerglas.ch)

Immer da, wo Zahlen sind.



Vorsorgeplan 3:  
bis 24. Dezember  
ein zahlen

## Vorsorge sorgt für Vorfreude.

Mit einer dritten Säule haben Sie mehr von Ihrer Vorsorge und sparen  
erst noch Steuern. Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin.

[raiffeisen.ch/vp3](http://raiffeisen.ch/vp3)

**Raiffeisenbank Aadorf** - [www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)

Geschäftsstellen in Aadorf, Elgg und Wiesendangen

# RAIFFEISEN

**FÜNF FRAGEN AN:  
MARION TSCHOFENIG, TMT TREUHAND**

# «Kundenzufriedenheit hat höchste Priorität»

Marion Tschofenig, wohnhaft in Wiesendangen, betreibt seit 1996 ihr eigenes kleines Treuhandbüro an der Wiesendangerstrasse 146 in Stadel.

## Wie sieht Ihr Angebot aus?

Ich biete das gesamte Spektrum im Treuhandbereich an. Dies umfasst unter anderem Steuererklärungen für Privatpersonen sowie für kleinere und mittlere Unternehmen. Zudem führe ich die Buchhaltungen für verschiedene Betriebe, zum Teil inklusive der Lohnbuchhaltung und den dazugehörigen Deklarationen und Meldungen an die Sozialversicherungen. Da ich für einige Garagebetriebe die Buchhaltung führe, habe ich mir in dieser Branche ein gutes Wissen angeeignet. Ebenso führe ich noch die Buchhaltung und Administration für eine Hauseigentümergeinschaft. Ich unterstütze auch Personen bei ihrer Firmengründung. Zudem biete ich Hilfestellung im administrativen Bereich, wie zum Beispiel beim Entwerfen von Briefen oder auch im Mahnwesen an.

## Wer kann sich an Sie wenden?

### Woher stammt Ihre Kundschaft?

An mich können sich sowohl Privat- als auch Firmenkunden wenden, die meine Hilfe im Treuhandbereich in Anspruch nehmen wollen. Viele meiner bestehenden Mandate kommen aus dem Grossraum Winterthur, aber ich habe auch Kunden bis in die Stadt Zürich und in den Kanton Thurgau hinein.

## Was unterscheidet Sie von anderen?

Im Gegensatz zu vielen anderen Firmen, die bestrebt sind, stetig zu wachsen, möchte ich bewusst nicht grösser werden. Mir ist der persönliche Kontakt zu den Kunden sehr wichtig und ich habe gerne alle Fäden selbst in der Hand.



«Ich habe die Fäden gerne selbst in der Hand»

## Beschäftigen Sie Mitarbeitende, wenn ja, wie viele? Lehrlinge?

Ich habe eine Mitarbeiterin, welche die Sekretariatsarbeiten erledigt und in der Erfassung der Buchhaltung tätig ist. Durch den bewussten Schritt klein zu bleiben, fehlt mir leider die Zeit, um Lehrlinge auszubilden.

## Gibt es Zukunftspläne?

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich die nächsten Jahre auf gleichem Niveau weiterarbeiten könnte. Kundenzufriedenheit hat bei mir höchste Priorität.

[www.tmt-treuhand.ch](http://www.tmt-treuhand.ch)

Text: Michaela Frey

Bild: Barbara Truninger



**W**as waren das noch für Zeiten, als es in Wiesendangen einen Schuhmacher gab, habe ich beim diesjährigen Besuch der Chilbi-Ausstellung im Ortsmuseum für mich gedacht. Kleinstberufe, die früher alltäglich waren, sind heute oftmals in Vergessenheit geraten. Ich finde es deshalb schön und wichtig, dass solche Handwerkskunst einen Teil im Ortsmuseum bildet und somit lebendig bleibt. Es stimmt mich gleichzeitig nachdenklich, denn traditionelle Handwerke verschwinden immer mehr aus unserem Dorf. Jetzt droht sogar die SBB mit der Aufhebung des Billettverkaufs auf der Poststelle beim Gemeindehaus. Und die Post-Chefetage will bis zu 600 traditionelle Poststellen schliessen. Erst machen die Oberen aus der Post einen «Tante-Emma-Gemischtwarenladen» und nun folgen weitere Hiobsbotschaften. Wie heisst es heute? Service public. Alles nur eine Frage der Umsätze, Rendite, Aktionäre oder - modern - Shareholder Value und dergleichen. Sonstiges zählt null und nichts mehr.

**E**inerseits verstehe ich solche Anpassungen. Ja, auch ich muss mich an der Nase nehmen, denn wann schon habe ich einen Brief geschrieben und ihn zur Post gebracht? Oder eben schnell das SBB-Ticket online bestellt. Ja, auch ich beziehe Bargeld am Automaten und nicht am Postschalter. «Nur, so wird der

Umsatz eben nicht der Poststelle angerechnet», erklärte mir ein Bekannter. Ich muss dringend etwas tun, es brennt. Einkaufen im Dorf heisst das Zauberwort und das hilft, weitere Abgänge zu vermeiden, das Gewerbe zu stärken. Wer weiss, dann braucht es die angekündigte Steuererhöhung auch in fünf Jahren nicht.

**A**propos Brandschutz. Kein Geld für die Wisenthalle, die kommt erst 2019. Ja wie jetzt? Wir haben doch abgestimmt und ein riesiges Budget dafür bewilligt. Investition wegen nicht ausreichenden Brandschutzmassnahmen aus Budget gestrichen, heisst es. Wurde da gar für andere Bauten und Projekte viel zu viel Geld «verlocht» und jetzt bleibt nichts mehr übrig? «Meister, die Arbeit ist fertig. Soll ich sie auch gleich flicken?», hat die Grossmutter jeweils gesagt, wenn mir mal etwas nicht nach Wunsch geglückt ist. Vielleicht wollen sich die heute zuständigen Behörden die Finger nicht mehr verbrennen und sich aus der Verantwortung schleichen, denn 2018 läuft ihre Zeit ab.

**A**propos schleichen. «Hast du das gesehen? Da oben bei der Bergstrasse steht ein seltsames, rotes Vehikel und auf einer montierten, grossen Tafel wird der Schleichverkehr um Rücksichtnahme in den Wohnquartieren gebeten», ereifert sich am Nebentisch ein Typ in meiner Stammbeiz. «Keine Ahnung, wer dahinter steckt.» Sein Gesprächspartner weiss: «Die haben sogar eine Unterschriftensammlung zu diesem Thema angezettelt.» Oha, da kommt mal wieder der «Kistenpass» ins Gerede, überlege ich. Tatsächlich, keine Minute später kennen die beiden bereits die Lösung des Problems: «Du musst nur endlich die Strasse zwischen Hegi und Wiesendangen für sämtlichen Verkehr schliessen, dann erledigt sich das von selbst», sind sie sich einig. Das ist Effizienz, ohne Umschweife. Nur, es ist ein alt bekanntes Thema mit langwierigen Diskussionen ohne Aussicht auf Erfolg. Oder plötzlich doch noch? Möglicherweise gelingt das Ansinnen ja dieses Mal...

*g' Dorflisi*

# Notfalldienst



## November

26. Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 16 33
27. Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21

## Dezember

3. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
4. Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
10. Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
11. med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
17. Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
18. Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
24. med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
25. Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
26. Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
31. Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20

## Januar

1. Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
2. Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
7. Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
8. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
14. Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
15. Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
21. Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
22. Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
28. Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
29. Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19

Die Dienstliste, die immer auf dem neuesten Stand ist, kann auch unter [www.aerzte-winterthur.ch](http://www.aerzte-winterthur.ch) eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern.

### WERBUNG 2017

#### Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):

1/2 Seite: Fr. 660.- / 1/4 Seite: Fr. 340.- / 1/8 Seite: Fr. 170.- / 1/16 Seite: Fr. 100.-

#### Marktplatz: 1 Feld Fr. 25.-

(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerziellen Kleinanzeigen)

**Rabatte:** 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.-).

#### Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

[www.wiesendangen.ch](http://www.wiesendangen.ch) – Kultur/Freizeit/Kirchen – De Wisidanger

**Kontakt:** Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen

**Bei Fragen:** Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, [info@wisidanger.ch](mailto:info@wisidanger.ch)

### IMPRESSUM

#### Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen

Produktverantwortung: Urs Stanger

#### Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»  
Postfach 26, 8542 Wiesendangen  
[info@wisidanger.ch](mailto:info@wisidanger.ch)

#### Redaktion:

Walter Baer, Michaela Frey,  
Sibylle Huser, Claudia Meili,  
Urs Stanger, Jacqueline Tanner

#### Fotos:

Marianne Schuppisser  
Barbara Truningner

#### Karikaturen:

Daniel Bosshart

#### Behördenberichterstatter:

Gemeinderat: Hans-Peter Höhener  
Schulpflege: Daniel Schmid

#### Abo/Kalender:

Marina Baumberger,  
Gemeindeverwaltung,  
Telefon 052 320 92 33  
[marina.baumberger@wiesendangen.ch](mailto:marina.baumberger@wiesendangen.ch)

#### Konzept Layout:

Peter Wittwer, Zürich

#### Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

#### Druck:

Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,  
Manuskripte teilweise zu kürzen,  
zu ändern oder zurückzuweisen.  
Sie haftet nicht für eingesandte  
Manuskripte und Fotos.

### ERSCHEINT 2-MONATLICH

#### Redaktionsschlüsse:

- 7. Januar 2017
- 4. März 2017
- 6. Mai 2017
- 8. Juli 2017
- 9. September 2017
- 4. November 2017

Der Versand erfolgt  
jeweils 20 Tage später.

## November

Fr. 25.	Stamm mit Lotto	Attikervereinigung
Sa. 26.	Generalversammlung (AH6) Schnäggi Schnaaggi	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi Bibliothek Wiesendangen
	Begegnungsnachmittag mit Adventsmarkt	Alterszentrum im Geeren
So. 27.	Familiengottesdienst zur HGU-Eröffnung (1. Klasse)	Kath. Pfarrei
Mo. 28.	Gemeindeversammlung Mittagstisch	Gemeinde Pro Senectute
Di. 29.	Kafitträff i de Chileschür Bilderbuechokino	Frauenverein Bibliothek Wiesendangen
Mi. 30.	ökum. Adventsbesinnung	Kath. und ref. Kirchgemeinden

## Dezember

Do. 1.	Mütter- und Väterberatung Kirchgemeindeversammlung	kjz Winterthur Kath. Pfarrei
Fr. 2.	Adventsbar Hamburg – Tor zur Welt	Stiftung Steinegg Bibliothek Wiesendangen
Sa. 3.	Kirchenkonzert	Musikverein Rickenbach- Wiesendangen
So. 4.	Museum geöffnet Drehorgel-Konzert Ref. Kirche Wiesendangen ökum. Adventsgottesdienst	Museumskommission Markus Waber Kath. und ref. Kirchgemeinden
Mo./Di. 5./6.	Chlausaktion	Turnverein
Di. 6.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 8.	Roratefeier Seniorenwanderung Chilewerkstatt – Adventsfeier	Kath. Pfarrei Seniorenwandergruppe Kath. Pfarrei
Fr. 9.	Spendenanlass Dorfplatz Singen im Dorf (unter dem Weihnachtsbaum)	Gewerbe Männerchor Wiesendangen
Sa. 10.	Fröschli-Cevi «Blaue Weihnachten» in Wiesendangen	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi FDP Wiesendangen
So. 11.	Adventsessen für Alleinstehende ab 70 Jahren Musikalische Weihnachtsgeschichte	Frauenverein Wisidanger Notefäger
Mo. 12.	Papiersammlung	
Di. 13.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 14.	Besuch vom Weihnachts- markt Basel Weihnachts-Volleyball- Turnier mit Männerriege	Frauenverein Bertschikon Frauenriege
Do. 15.	Senioren Spielnachmittag Mütter- und Väterberatung ökum. Chinderchile	Frauenverein kjz Winterthur Kath. und ref. Kirchgemeinden

## Dezember

So. 18.	Chorkonzert	stimmrych
Mo. 19.	Mittagstisch Gesprächsabend	Pro Senectute Kath. Pfarrei
Di. 20.	Adventsfeier Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein Bertschikon Frauenverein
Sa. 24.	Christmette	Kath. Pfarrei
So. 25.	Festgottesdienst am Weihnachtstag	Kath. Pfarrei
Mo. 26.	Gottesdienst zum Patrozinium	Kath. Pfarrei
Sa. 31.	ökumenischer Abschlussgottesdienst Silvesterapéro	Reformierte Kirche Elgg Feuerwehrverein

## Januar

So. 1.	Gottesdienst zum Neujahr	Kath. Pfarrei
Di. 3.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
So. 8.	Museum geöffnet	Museumskommission
Mo. 9.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Di. 10.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 12.	Chilewerkstatt	Kath. Pfarrei
Sa. 14.	Gottesdienst zur Firmanmeldung Abendunterhaltung	Kath. Pfarrei Gemischter Chor Gundetswil
Di. 17.	Gesprächsabend Kafitträff i de Chileschür	Kath. Pfarrei Frauenverein
Mi. 18.	Qimi-q-Kochshow	Frauenverein
Do. 19.	Chilewerkstatt Senioren Spielnachmittag	Kath. Pfarrei Frauenverein
Fr./Sa. 20./21.	Abendunterhaltung	Gemischter Chor Gundetswil
Mo. 23.	Mittagstisch	Pro Senectute
Di. 24.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 26.	Chilewerkstatt Hauptprobe Abendunterhaltung	Kath. Pfarrei Männerchor

**Weihnachtsferien:** Montag, 26. Dezember, bis Freitag, 6. Januar

### Kontakt für Kalender-Eintragungen:

Marina Baumberger, Gemeindeverwaltung  
Telefon 052 320 92 33, marina.baumberger@wiesendangen.ch

